

Wirtschafts- und Finanzplanung 2019

Industrie- und Handelskammer zu Flensburg

Stand: 1. November 2018



Ansprechpartner:

Wilhelm Lumbeck | Geschäftsbereichsleiter Zentrale Dienste | Tel. 0461 / 806 560

Inhalt

Beschlussvorschlag Wirtschafts- und Finanzplan	4
Planungsgrundsätze	4
Planungsmethodik.....	4
Besonderheiten / Aktivitäten / Projekte 2019	5
A. Wirtschaftsplan-GuV 2019	7
A1. Betriebserträge	7
A2. Materialaufwand	10
A3. Personalaufwand	11
A4. Abschreibungen (Pos. 9 WP).....	14
A5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14
A6. Erträge aus Wertpapieren und Ausl. des Finanzanlagevermögens (Pos. 12 WP).....	21
A7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Pos. 13 WP)	21
A8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere (Pos. 14 WP)	21
A9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 15 WP)	21
A10. Entwicklung Pensionsrückstellungen (Pos. 15 WP)	21
A11. Außerordentliche Aufwendungen (Pos. 17 WP).....	22
A12. Sonstige Steuern (Pos. 19 WP)	22
A13. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (Pos. 21 WP)	22
A14. Rücklagen (Pos. 22/23 WP).....	23
B. Finanzplanung 2019	29
B1. Plan Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit.....	29
B2. Plan Cash Flow aus der Investitionstätigkeit (Pos. 11 und 12 FP).....	30
B3. Plan Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	30
B4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode.....	30
C. Deckungsfähigkeit.....	31
D. Wirtschaftssatzung 2019	32
E. Personalbericht	35

Anlagen

Plan Gewinn- und Verlustrechnung 2019

Plan Gewinn- und Verlustrechnung 2019 (detailliert)

Finanzplan 2019

Beteiligungen

Mitgliedschaften

Projekte

Beschlussvorschlag Wirtschafts- und Finanzplan

Die Vollversammlung der IHK Flensburg beschließt die Wirtschaftssatzung für das Jahr 2019 in der vorgelegten Fassung (siehe Abschnitt D).

Der Wirtschaftsplan 2019 der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg wird in der Plan-GuV mit der Summe der Erträge in Höhe von 10.818.400,00 € und der Summe der Aufwendungen in Höhe von 11.669.400,00 € festgestellt. Der Wirtschaftsplan beinhaltet einen Ergebnisvortrag aus 2018 in Höhe von 156.500,00 €, Rücklagenentnahmen aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von 432.800,00 €, aus der Investitions- und Instandhaltungsrücklage in Höhe von 41.300,00 €, aus der Zinsausgleichsrücklage in Höhe von 565.200,00 € und der Rücklage Projekte IHK SH in Höhe von 155.200,00 €. Der Digitalisierungsrücklage wird ein Betrag in Höhe von 500.000,00 € zugeführt. Der Finanzplan sieht Investitionen in Höhe von 467.600,00 € vor.

Unter Berücksichtigung der unter Punkt A.14 geplanten Rücklagenentnahmen ist das Ergebnis des Jahres 2019 ausgeglichen. Die Beitragssätze bleiben im Jahr 2019 unverändert, es erfolgt aber eine Beitragsmindererhebung von 10 %.

Planungsgrundsätze

Die Wirtschafts- und Finanzplanung dient der Planung und Deckung des Ressourcenbedarfs, der zur Erfüllung der Aufgaben der IHK im folgenden Geschäftsjahr voraussichtlich notwendig ist. Die Vollversammlung stellt den Wirtschaftsplan durch die Wirtschaftssatzung fest, die die Grundlage für die Wirtschaftsführung der IHK bildet. Die Regelungen zu Aufstellung und Vollzug des Wirtschaftsplans finden sich im Finanzstatut der IHK Flensburg in der Fassung vom 1. Oktober 2013 mit Änderung zur Satzung des Finanzstatuts vom 1. Oktober 2014.

Die folgenden Wirtschaftsgrundsätze werden beachtet:

Stabile Beitragssätze

Mehraufwendungen und Mindererträge durch Ertragsausfälle oder finanzintensive Projekte werden durch entsprechende Rücklagen aufgefangen.

Gerechte Kostenverteilung

Zusagen mit großem finanziellem Umfang, z. B. Altersversorgungen, werden möglichst entsprechend der Laufzeit auf die entsprechenden Zeiträume verteilt.

Eigenfinanzierung vor Fremdfinanzierung

Ein angemessenes Eigenkapital und eine ausreichende Liquidität sind wichtig, um soweit möglich die Eigenfinanzierung der Fremdfinanzierung vorzuziehen.

Die Wirtschafts- und Finanzplanung für das kommende Geschäftsjahr 2019 stellt eine verbindliche - durch den Ausschuss für Innere Angelegenheiten, das Präsidium sowie durch die Vollversammlung - zu genehmigende Vorgabe dar.

Planungsmethodik

Die Planung der Erträge und Aufwendungen erfolgt durch die Kostenstellenverantwortlichen. Die Kostenstellenstruktur orientiert sich an der Organisation der IHK Flensburg. Die Kostenstellenverantwortlichen erhalten monatliche Berichte über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen ihrer Kostenstellen. Die Ermittlung der Planansätze für Beitragserträge und Personalaufwendungen (Gehälter, Pensionen, Sozialversicherungsleistungen etc.) erfolgte zentral durch den Geschäftsbereich Zentrale Dienste. Die weiteren Planansätze basieren dabei auf den Erfahrungswerten vergangener Geschäftsjahre, der Hochrechnung des Jahres 2018, Verpflichtungen aus Verträgen und vorliegenden Informationen über geplante Aktivitäten und Kostenentwicklungen im Jahr 2019.

Besonderheiten/Aktivitäten/Projekte 2019

Beitragsmindererhebung

Aufgrund der anhaltend guten Konjunktur soll auch im Jahr 2019 eine Beitragsmindererhebung von 10 % durchgeführt werden. Dadurch sinkt z. B. der Grundbeitrag von 178,00 € auf 160,20 € und die Umlage von 0,18 % auf 0,162 %.

Bei einer GmbH mit einem Gewerbeertrag von 100.000,00 € reduziert sich der Beitrag im Jahr 2019 um 35,80 € auf 322,20 €.

IHK Jubiläum 2020

Die IHK Flensburg feiert im Jahr 2020 ihr 150-jähriges Bestehen. Im Rahmen eines Workshops haben Vertreter von Ehren- und Hauptamt gemeinsam Ziele, Zielgruppen und Maßnahmen des Jubiläums erarbeitet. Das Jubiläum soll genutzt werden um die IHK als schlagkräftigen Interessenvertreter und modernen Dienstleister zu präsentieren. Die IHK Leistungen sollen sichtbar gemacht werden. Neben der Erstellung einer mobilen Ausstellungswand und eines Films sollen ein Tag der Offenen Tür und regionale Veranstaltungen bei Unternehmen in der Fläche zu Themen wie z. B. Unternehmertum durchgeführt werden. Den Höhepunkt soll der jährlich ohnehin stattfindende Sommerempfang bilden. Für die Vorbereitung von Jubiläumsaktivitäten und Investitionen sind Kosten von 115.000,00 € eingeplant.

Social Media Aktivitäten

Bisher hat die IHK Flensburg nur wenig Aktivität im Bereich Social Media. Neben temporär betriebener Facebook-Seiten für die Lehrstellenrallyes und Azubis ist die IHK noch mit einer einfachen Seite bei XING. Die vorhandenen Mitarbeiter sind mit der Betreuung der klassischen Kommunikationskanäle WNO (Wirtschaft zwischen Nord und Ostsee), IHK 24, sowie der Erstellung und Qualitätssicherung von Druckerzeugnissen und der Arbeit als Pressestelle voll ausgelastet. In naher Zukunft stehen neben der intensiven Bearbeitung von Social-Media-Kanälen, der geplanten Trennung des gemeinsamen IHK SH Internet Auftritts in 2019 mit zusätzlichem Administrationsaufwand auch die Einführung von neuen Kommunikationskanälen wie z. B. Chatfunktionen an. Aus den genannten Gründen wird die Einstellung eines Social Media-Managers in Vollzeit für den Bereich Information und Kommunikation eingeplant. Die Personalkosten sind abhängig vom Qualifikationsniveau und belaufen sich voraussichtlich auf ca. 48.300,00 € p. a..

Prüferkampagne 2019

Die ehrenamtlich für die IHK tätigen Prüfer in der Berufsbildung müssen turnusgemäß im Jahr 2019 neu berufen werden. In einigen Berufen gestaltet sich die Suche nach geeigneten Kandidaten schwierig. Aus diesem Grund soll im Jahr 2019 eine Prüferkampagne durchgeführt werden. Dazu sind Informationen, Anzeigen und Veranstaltungen geplant. Die IHK Flensburg hat im Bereich der Ausbildung 1.102 Prüfer in 165 Prüfungsausschüssen organisiert. Im Weiterbildungsbereich sind 340 Prüfer in 48 Ausschüssen tätig. Die aktuelle Berufungsperiode läuft noch bis zum 30.09.2019.

Projekt „Berufsorientierung Geflüchteter“ (Neu)

Aufgrund der vergleichsweise hohen Vermittlungszahlen in den Projekten „Willkommenslotsen“ und „Alle an Bord“ hat das Wirtschaftsministerium die IHK Flensburg darum gebeten, ein Pilotprojekt zur frühzeitigen Berufsorientierung (vor Abschluss der Sprachkurse) und weitergehenden Begleitung zu entwickeln. Das Projekt stellt eine Erweiterung der Willkommenslotsenfunktion dar und wird vom Land mit 90 % gefördert.

Projekt „Passgenaue Besetzung“

Das Projekt passgenaue Besetzung wird über den 31.12.2018 hinaus verlängert. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Förderung von 2 Personalstellen beantragt. Die zusätzliche Stelle soll in der Geschäftsstelle Husum angesiedelt werden. Die Förderung liegt weiterhin bei 70 % der anfallenden Kosten.

Projekt „STaRForCE“

Für das im September 2018 für beispielhafte grenzüberschreitende Aktivitäten ausgezeichnete Projekt STaRForCE (Strong talents ready for crossborder education) ist geplant, einen Verlängerungsantrag für weitere 18 Monate (01.07.2019 bis 31.12.2020) zu stellen. Die Förderquote liegt bei 60 %.

Digitalisierung

Im Jahr 2019 laufen eine Vielzahl von Aktivitäten zum Thema Digitalisierung. Im Geschäftsbereich Standortpolitik werden ab Mitte 2019 alle Aktivitäten in den Bereichen Interessenvertretung und Netzwerke gebündelt. Die Kommunikation mit Ausbildungsbetrieben, Prüfern und Auszubildenden wird ab 2019 mittels des neuen Bildungsportals „Tibros“ erfolgen. Außerdem werden weitere Sach- und Fachkundeprüfungen und interne Prozesse z. B. im Personalwesen digitalisiert.

Im Jahr 2019 nimmt auch das bundesweite IT Projekt „Entwicklung neuer IHK Stammdatensysteme“ Fahrt auf. Die Finanzierung der IHK Flensburg Projekte erfolgt als laufender Aufwand bzw. als Investition aus dem laufenden Wirtschaftsplan im Jahr 2019. Ab dem Jahr 2020 werden die Aufwendungen für die Neuentwicklung der Stammdatensysteme aus der von der Vollversammlung am 27.09.2018 beschlossenen Digitalisierungsrücklage finanziert.

Instandhaltung Kundenhalle / Umgestaltung Service Center

In Vorbereitung auf das IHK Jubiläum ist geplant, die Kundenhalle sowie die angrenzenden Flurbereiche zu streichen. Außerdem soll die Lüftung umgebaut werden, um die Verteilung der Zuluft zu verbessern und Energie einzusparen. Der Empfangsbereich des Service Centers und die Arbeitsplätze sollen umgestaltet werden (Anfang 2020), um den aktuellen Anforderungen an Zusammenarbeit im Team aber auch dem Arbeitsschutz gerecht zu werden.

Die für die kommenden Jahre geplanten Instandhaltungsmaßnahmen sind im Kapitel A.14 Rücklagen dargestellt.

Pensionsrückstellungen

Auch für das Jahr 2019 muss mit einem geringeren Bewertungzinssatz geplant werden. Der für den 31. Dezember 2018 prognostizierte Zinssatz beläuft sich auf 3,21 % (Planwert lt. BDO Gutachten). Für das Jahr 2019 wird mit einem Zinssatz von 2,76 % gerechnet, was einen Zuführungsbedarf im Jahr 2019 von voraussichtlich 305.000,00 € zufolge hat. Die notwendigen Mittel können durch eine Entnahme aus der Zinsausgleichsrücklage bereitgestellt werden. Weitere Informationen unter A10. Entwicklung Pensionsrückstellungen (Pos. 15 WP).

Personal

Alle Informationen zum Thema Personal sind im neuen Kapitel **E. Personalbericht** zusammengefasst.

A. Wirtschaftsplan-GuV 2019

A1. Betriebserträge

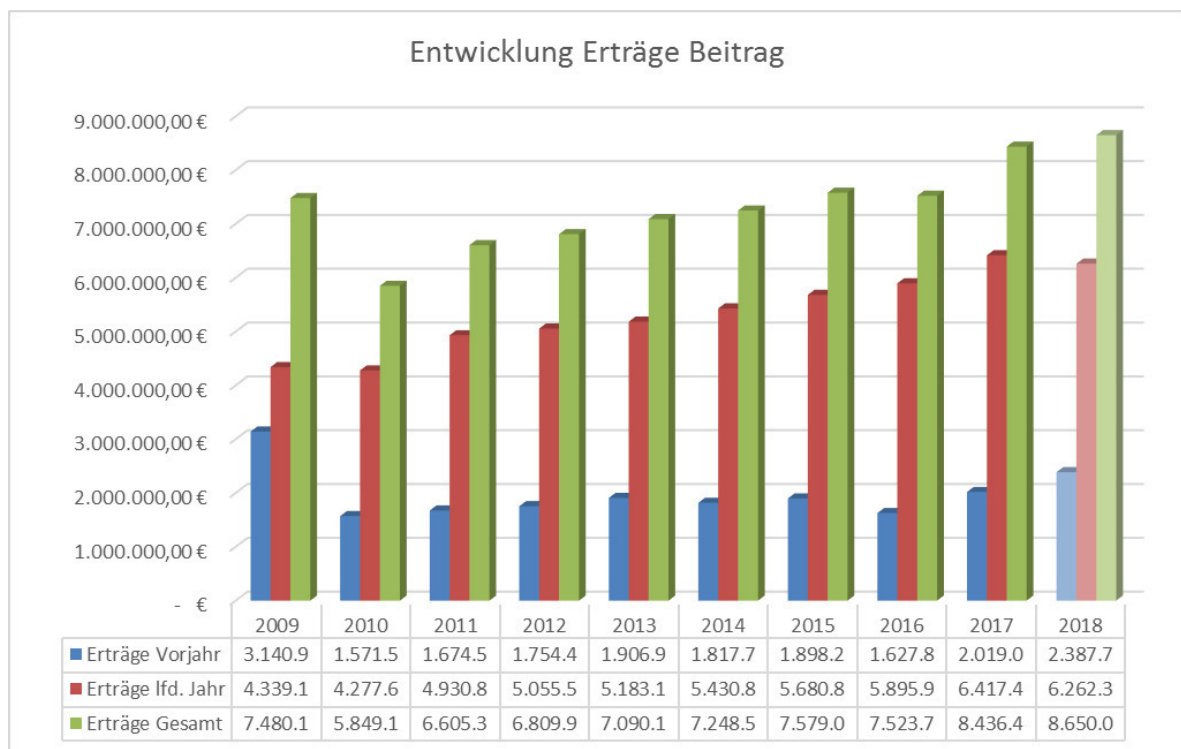
A1.1 Erträge aus Beiträgen (Pos. 1 Wirtschaftsplan (WP))

Die Beiträge liegen im Jahr 2018 voraussichtlich mit ca. 512.100,00 € oberhalb des Planwertes. Die Mehrerträge ergeben sich aus geringfügig höheren Vorauszahlungen für das Jahr 2018 in Höhe von 24.400,00 € und der Abrechnung von Altjahren in Höhe von 487.700,00 €.

Für das Jahr 2019 wird trotz der geplanten Beitragsmindererhebung, gegenüber dem Planwert 2018, mit deutlich höheren Beiträgen geplant. Die Abrechnung von Altjahren ist von vielen Faktoren abhängig und somit mit einer größeren Unsicherheit verbunden.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Ertrag	Wirtschaftsplan 2018 Ertrag	Voraussichtliches Ist 2018 Ertrag
Beiträge aus Vorjahren	2.393.500,00 €	1.900.000,00 €	2.387.700,00 €
Beiträge laufendes Wirtschaftsjahr	6.378.700,00 €	6.239.900,00 €	6.264.300,00 €
Summe	8.772.500,00 €	8.139.900,00 €	8.652.000,00 €

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Erträge aus Beiträgen¹.



¹ Werte 2018 geschätzt

A1.2 Erträge aus Gebühren (Pos. 2 WP)

Im Bereich der Ausbildungsgebühren werden die geplanten Erträge 2018 voraussichtlich erreicht. Ab 2019 wird der Beruf Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce in der IHK Flensburg betreut, daher wird in der kaufmännischen Ausbildung mit höheren Ausbildungszahlen/-erträgen gerechnet. Der Forecast der Weiterbildungsgebühren liegt unter der Planung 2018. Hauptsächlich bei den Fachwirte-/Fachkaufleuteprüfungen und bei den Ausbildereignungsprüfungen liegen die Teilnehmerzahlen unter den Erwartungen. Im Plan für 2019 wird hier sowie bei den Meister-, Bilanzbuchhalterprüfungen und im Bereich der Schutz- und Sicherheitskräfte von höheren Teilnehmerzahlen ausgegangen. Bei den sonstigen Gebühren bleiben im Wesentlichen die Erträge für die erlaubnispflichtigen Berufe hinter dem Planwert. Der neue erlaubnispflichtige Beruf „Wohnimmobilienverwalter“ sowie die neuen Gebühren-tatbestände für die Bearbeitung von Prüfungsberichten führen zu einem höheren Planwert 2019.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Ertrag	Wirtschaftsplan 2018 Ertrag	Voraussichtliches Ist 2018 Ertrag
Erträge aus Gebühren Berufsbildung	643.300,00 €	620.000,00 €	620.000,00 €
Erträge aus Gebühren Weiterbildung	192.800,00 €	161.600,00 €	146.600,00 €
Erträge aus sonstigen Gebühren	398.600,00 €	395.500,00 €	320.500,00 €
Summe	1.234.700,00 €	1.177.100,00 €	1.087.100,00 €

A1.3 Erträge aus Entgelten (Pos. 3 WP)

Die IHK erzielt Erträge aus Entgelten im Wesentlichen aus kostenpflichtigen Seminarangeboten (z. B. Ausfuhrkontrolle im Bereich International) und Fortbildungen (z. B. Tourismustag). Die Erträge 2018 werden den Planwert annähernd erreichen. Für 2019 wird mit einem leicht erhöhten Niveau gerechnet.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Ertrag	Wirtschaftsplan 2018 Ertrag	Voraussichtliches Ist 2018 Ertrag
Erträge aus Entgelten	70.300,00 €	68.800,00 €	67.100,00 €

A1.4 Sonstige betriebliche Erträge (Pos. 6 WP)

In 2018 wird der Planwert für sonstige betriebliche Erträge leicht überschritten. Die Überschreitung der Erträge ergibt sich u. a. durch höhere Erstattungen der Kooperationspartner des Projektes FURGY Clean Innovation für die Teilnahme an der New Energy sowie durch ungeplante Mieterlöse. Für 2019 liegt der Planwert der sonstigen betrieblichen Erträge leicht über dem Vorjahresplanwert.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Ertrag	Wirtschaftsplan 2018 Ertrag	Voraussichtliches Ist 2018 Ertrag
Erträge aus Erstattungen	97.000,00 €	100.800,00 €	110.800,00 €
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	481.800,00 €	479.100,00 €	479.000,00 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Periodenfremde Erträge	15.000,00 €	15.000,00 €	12.000,00 €
Sonstige Erlöse (z. B. Mieten, Parkplatz)	20.500,00 €	13.000,00 €	20.900,00 €
Summe	614.300,00 €	607.900,00 €	622.700,00 €

Die Erträge aus öffentlichen Zuwendungen erhält die IHK Flensburg von den folgenden Fördermittelgebern und Programmen:

Fördermittelgeber/Programme	
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Interreg 5a	Aus diesem Programm fördert die Europäische Union grenzüberschreitende Projekte im deutsch-dänischen Raum. Die aktuelle Förderperiode läuft von 2014 bis 2020 (Restmittel bis 2022). Mit den Mitteln sollen Projekte in den Bereichen Innovationen, nachhaltige Entwicklung, Arbeitsmarkt/Ausbildung und funktionelle Zusammenarbeit gefördert werden.
Europäischer Sozialfonds (ESF)	Die Mittel des ESF werden zur Förderung von Beschäftigung und sozialer Integration in Europa eingesetzt. Projekte auf regionaler Ebene für Beschäftigung, für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen, nachhaltige Entwicklungen sowie wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt können gefördert werden.
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)	Das BMWi fördert Projekte, die kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen unterstützen. Außerdem erfolgt die Förderung von Projekten zur Schaffung einer Willkommenskultur in Unternehmen zur Integration von ausländischen Fachkräften.
Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein	Gefördert wird die Entwicklung einer flächendeckenden Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieben sowie die Stärkung der Ausbildungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern.
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein (MWAVT)	Das Ziel des MWAVT im Landesprogramm Arbeit ist die Gewinnung und Sicherung von Fachkräften. Dazu wird z. B. ein landesweites Netzwerk von Fachkräfteberaterinnen und -beratern etabliert, das den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Unterstützungsleistungen bei der Fachkräftesicherung anbietet. Zudem wird ein Netzwerk zur arbeitsmarktrechtlichen Integration von Geflüchteten gefördert.

A2. Materialaufwand

A2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Pos. 7a WP)

Der Planwert für die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird in 2018 unterschritten, da weniger Broschüren/Formulare beschafft wurden. Da in 2019 eine Neuauflage für die Broschüre „Praktische Arbeitshilfe“ für die Bearbeitung von Außenwirtschaftsdokumenten erscheint, wird für Broschüren und sonstiges Schrifttum wieder ein höherer Planwert angesetzt. Insgesamt bleibt die Planung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe unter dem Vorjahresplanwert.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Vordrucke (z. B. Ausbildungsverträge, Zeugnismappen)	500,00 €	500,00 €	500,00 €
Prüfungsmittel (z. B. Lebensmittel Gastronomie Prüfungen)	46.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €
Bewirtungen	14.800,00 €	17.800,00 €	14.800,00 €
Broschüren / Formulare (z. B. Außenhandelsformulare)	11.700,00 €	14.200,00 €	6.500,00 €
Summe	73.000,00 €	77.500,00 €	66.800,00 €

A2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen (Pos. 7b WP)

Der Planansatz für bezogene Leistungen wird 2018 unterschritten. Begründet ist die Unterschreitung durch geringere Honorarkosten. Unter anderem durch die Verschiebung von Veranstaltungen zum Thema Digitalisierung nach 2019 liegt der Ist-Wert unter dem Planansatz.

Aufgrund der Prüferkampagne in 2019 (siehe Besonderheiten/Aktivitäten/Projekte 2019) fallen im Bereich der Fremdleistungen höhere Aufwendungen in der Aus- und Weiterbildung an.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Fremdleistungen (z. B. Prüfungsaufgaben, Prüfungsaufwendungen, Gebühren fremder IHKs, Druck Geschäftsbericht)	401.200,00 €	382.100,00 €	383.300,00 €
Honorare (z. B. Dozenten, Moderatoren)	101.300,00 €	117.600,00 €	82.000,00 €
Prüferentschädigungen	299.900,00 €	299.300,00 €	299.300,00 €
Summe	802.400,00 €	799.000,00 €	764.600,00 €

A3. Personalaufwand

A3.1 Vergütungen (Pos. 8a WP)

Die Personalaufwendungen im Jahr 2018 liegen aufgrund der geringeren prozentualen Erhöhung (Ist 2,5 % / Plan 2,8 %) und zeitverzögerten Stellenbesetzungen unterhalb des Planwertes. Die Abweichungen zwischen dem voraussichtlichen Ist 2018 und dem Planwert 2019 sind in der nachfolgenden Tabelle erläutert.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Vergütung Kernpersonal Davon Fördermittel	4.269.100,00 € 162.700,00 €	3.905.100,00 € 83.100,00 €	3.873.800,00 € 82.400,00 €
Vergütung Projektmitarbeiter Davon Fördermittel	204.000,00 € 152.000,00 €	365.800,00 € 229.100,00 €	272.800,00 € 170.800,00 €
Vergütung gesamt	4.473.100,00 €	4.270.900,00 €	4.146.600,00 €

Veränderung Plan 2019 / Ist 2018

Projektstellen „Berufsorientierung Geflüchteter“ und „Passgenaue Besetzung“ (Förderung durch Landesmittel in Höhe von 90 % und 70 %, siehe Erläuterungen auf Seite 5 und 6)	75.400,00 € 58.100,00 €
Stelle Social Media Manager (siehe Erläuterungen auf Seite 5)	41.800,00 €
Verzögerte Stellennachbesetzung und Aussetzung von Gehaltszahlungen bei längeren krankheitsbedingten Ausfällen	83.500,00 €
Strukturelle Veränderungen	44.600,00 €
Prozentuale Erhöhung der Gehälter gemäß Indexveränderung ² der Gehälter in Deutschland 2018 (Annahme 2,5 %)	81.200,00 €
Summe	326.500,00 €

A3.2 Aushilfen (Pos. 8a WP)

Die Kosten für Aushilfen entstehen in personellen Engpässen. Für das Jahr 2019 ist der stundenweise Einsatz von drei Aushilfen geplant.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Aushilfen	16.500,00 €	15.300,00 €	16.000,00 €

² Indexermittlung durch destatis (Statistisches Bundesamt Deutschland)

A3.3 Auszubildende / Referendare / Volontäre (Pos. 8a WP)

Die IHK Flensburg hat zurzeit 10 Auszubildende in zwei Ausbildungsberufen. Mit dem Ausbildungsjahr 2018 haben vier neue Auszubildende ihre Ausbildung im Beruf Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement begonnen. Zudem werden jedes Jahr mehrere juristische Referendare und eine Reihe von Praktikanten ausgebildet. Der Planwert 2018 wird aufgrund der Einstellung eines Volontärs im Bereich Information und Kommunikation überschritten.

Für das Ausbildungsjahr 2019 ist die Einstellung von vier Auszubildenden geplant.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Auszubildende / Referendare / Volontäre	129.300,00 €	98.700,00 €	127.200,00 €

A3.4 Sozialversicherungen (Pos. 8b WP)

Die Sozialversicherungsbeiträge entwickeln sich analog zur Gehaltssumme.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Sozialversicherungen	811.300,00 €	768.200,00 €	754.900,00 €

A3.5 Beihilfen (Pos. 8b WP)

Im Rahmen der allgemeinen Fürsorgepflicht der IHKs erhalten Versorgungsempfänger und deren Angehörige eine Beihilfe zu krankheitsbedingten Aufwendungen. Für die Jahre 2018 und 2019 wird mit einem ungefähr gleichbleibenden Niveau gerechnet.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Beihilfen	35.700,00 €	34.500,00 €	34.500,00 €

A3.6 Ruhegehälter und zusätzliche Altersversorgung (Pos. 8b WP)

Die IHK Flensburg hat 29 (Vj. 29) Anspruchsberechtigte, die alle bereits Versorgung erhalten. Das durchschnittliche Alter beträgt 76 Jahre. Durch das steigende Alter der Versorgungsempfänger ergibt sich eine Reduzierung des Personalaufwandes und zwar näherungsweise in Höhe der Jahresrenten.

Aufgrund der Bestandsstruktur in der IHK ergibt sich bei den Versorgungsen ein negativer Personalaufwand. Im Bereich der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (Pos. 15 WP) stehen den Reduzierungen der Rückstellungen Zinsaufwendungen für die Änderung des Bewertungszinssatzes gem. BilMoG gegenüber.

Um die Attraktivität der IHK Flensburg als Arbeitgeber zu erhöhen, ist geplant, neben der Verpflichtung aus dem Betriebsrentenstärkungsgesetz (Verpflichtende Weitergabe der Sozialversicherungsersparnis) einen Zuschuss zur privaten Altersversorgung zu gewähren. Die Entwicklung eines geeigneten Modells erfolgt in Abstimmung mit dem Ehrenamt. In der Planung 2019 ist ein Zuschuss in Höhe von 1 % des Monatsgehalts berücksichtigt.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Ruhegehälter	612.000,00 €	609.000,00 €	609.000,00 €
Zusätzliche Altersversorgung	304.300,00 €	299.700,00 €	299.700,00 €
Zuschuss zur Altersversorgung ³	57.200,00 €	0,00 €	12.500,00 €
Veränderungen der Rückstellungen für Pensionen	-650.000,00 €	-664.700,00 €	-612.600,00 €
Summe	323.500,00 €	244.000,00 €	308.600,00 €

A3.7 Verwaltungsberufsgenossenschaft (Pos. 8b WP)

Die Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft werden rückwirkend für das abgelaufene Kalenderjahr auf Basis der Lohnsumme ermittelt und zu Lasten der Rückstellung gezahlt.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Verwaltungsberufsgenossenschaft	27.600,00 €	25.500,00 €	25.500,00 €

³ Bisher im Bereich Vergütung geplant und nicht separat ausgewiesen.

A4. Abschreibungen (Pos. 9 WP)

Die IHK Flensburg wendet das Verfahren der linearen Abschreibung an.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Softwarelizenzen	40.000,00 €	70.000,00 €	45.000,00 €
Verwaltungsgebäude	112.600,00 €	112.600,00 €	112.600,00 €
Sonstige Geschäftsausstattung	199.600,00 €	170.000,00 €	160.000,00 €
GWG	15.000,00 €	5.000,00 €	15.000,00 €
Summe	367.200,00 €	357.600,00 €	332.600,00 €

A5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

A5.1 Sonstiger Personalaufwand (Pos. 10 WP)

Diese Position beinhaltet die betrieblichen Versicherungen wie Betriebshaftpflicht, Vermögensschadenshaftpflicht und Unfallversicherung, aber auch die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz, Zahlungen nach § 131 GG und Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung.

Durch die Einführung neuer Software, z. B. das neue Bildungsportal in der Ausbildung und ein neues Personalmanagementsystem sowie Workshops zum Thema Agile Führung/Agiles Arbeiten, wird im Jahr 2019 mit deutlich höheren Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung geplant. Das Weiterbildungsbudget für IHK Mitarbeiter erhöht sich um 31.200,00 € auf 154.100,00 €. Zudem wird für das Jahr 2019 wieder mit einer höheren Ausgleichsabgabe gemäß Schwerbehindertengesetz gerechnet.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Sonstiger Personalaufwand	210.400,00 €	165.000,00 €	139.700,00 €

A5.2 Mieten, Pachten, Leasing (Pos. 10 WP)

Die IHK Flensburg unterhält in Husum, Heide und Schleswig Geschäftsstellen, für die eine monatliche Miete anfällt. Darüber hinaus sind verschiedene Elektrogeräte wie die Kuvertiermaschine, die Telefonanlage und einige Dienstwagen gemietet bzw. geleast.

Das voraussichtliche Ist 2018 für Mieten, Pachten, Leasing entspricht dem Planwert. Die Anschaffung neuer Leasingfahrzeuge und die Implementierung einer neuen Telefonanlage verursachen höhere Miet- und Leasingaufwendungen für das Jahr 2019.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Mieten, Pachten, Leasing	141.500,00 €	133.700,00 €	134.800,00 €

A5.3 Aufwendungen für IT-Dienstleistungen (Pos. 10 WP)

Aufgrund der verschiedenen Digitalisierungsprojekte und Anschaffung neuer Softwarelösungen (siehe Besonderheiten/Aktivitäten/Projekte 2019) erhöhen sich die Aufwendungen für IT-Dienstleistungen deutlich. Bereits in 2018 wird der Ansatz für Datenverarbeitung überschritten. Der Planwert 2019 erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 338.700,00 €.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Datenverarbeitung (z. B. Dienstleistungen GfI, Dataport)	905.700,00 €	567.000,00 €	595.200,00 €

A5.4 Aufwendungen für Fremdleistungen (Pos. 10 WP)

Aufgrund höherer Kosten für die Unterhaltsreinigung und den Geldverkehr wird der Ansatz 2018 überschritten.

Für das Jubiläum im Jahr 2020 (siehe Besonderheiten/Aktivitäten/Projekte 2019) fallen für die Vorbereitungen verschiedene Aufwendungen bereits in 2019 an, die den Planwert der sonstigen Fremdleistungen erhöhen.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Gebäudereinigung inkl. Schneeräumung	91.900,00 €	90.100,00 €	97.100,00 €
Gebühren für Fremdleistungen (z. B. Kontoführung)	52.500,00 €	48.600,00 €	54.000,00 €
Sonstige Fremdleistungen	168.500,00 €	148.800,00 €	149.800,00 €
Summe	312.900,00 €	287.500,00 €	300.900,00 €

A5.5 Jahresabschluss, Rechts- und Beratungskosten (Pos. 10 WP)

Höhere Aufwendungen für Jahresabschluss- und Kassenprüfung sowie Prüfungen für Interreg-Projekte im Jahr 2018 werden durch niedrigere Kosten für Rechtsberatung kompensiert. Die Mahn- und Beitreibungskosten liegen leicht unter dem Planwert. In der Planung 2019 werden die höheren Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung und Beratungskosten berücksichtigt.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Jahresabschluss, Beratungskosten	74.500,00 €	66.500,00 €	65.500,00 €
Mahn- und Beitreibungskosten	31.500,00 €	36.200,00 €	31.500,00 €
Summe	106.000,00 €	102.700,00 €	97.000,00 €

A5.6 Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation (Pos. 10 WP)

Das voraussichtliche Ist 2018 liegt leicht unterhalb des Planwertes. Der höhere Aufwand beim Bürobedarf wird durch Einsparungen in der Literaturbeschaffung und geringere Portokosten ausgeglichen. Für 2019 wird aufgrund der Prüferkampagne ein höherer Portoaufwand eingeplant. Zudem fallen für die Standleitungen im IHK-Verbund höhere Aufwendungen an.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Bürobedarf (z. B. Papier, Toner, Briefbögen)	40.500,00 €	36.000,00 €	41.000,00 €
Literatur (z. B. Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen)	10.600,00 €	12.400,00 €	10.600,00 €
Telekommunikation und Porto (Standleitungen, Online Dienste, Mobiltelefonie)	291.300,00 €	277.300,00 €	268.600,00 €
Summe	342.400,00 €	325.700,00 €	320.200,00 €

A5.7 Repräsentation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (Pos. 10 WP)

Durch Kosteneinsparungen in 2018 und einige nicht durchgeführte Veranstaltungen fallen die Aufwendungen für Repräsentation deutlich geringer aus. Der Planwert 2019 liegt deshalb deutlich unter dem Vorjahresplanwert.

Aufgrund einer höheren Präsenz der IHK auf verschiedenen Messen (New Energy, Kongressmesse it-for-business, Nordjob Messe, Meister und Master-Messe, Nord Gastro, Brunsbüttel Messetage, Meer Kontakte) steigen die Aufwendungen für Messebeteiligungen an.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Repräsentation (z. B. Catering, Beschallung, Lichttechnik, Übertragungstechnik, Simultanübertragung, Mieten, Dekoration)	218.400,00 €	242.700,00 €	177.000,00 €
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Beteiligung an Messen: Nordjob, Redaktionskosten, Werbemittel, Werbeanzeigen)	77.300,00 €	62.900,00 €	67.100,00 €
Summe	295.700,00 €	305.600,00 €	244.100,00 €

A5.8 Reisekosten und Unterhaltung Kfz (Pos. 10 WP)

Der Ansatz für Reisekosten wird in 2018 leicht unterschritten. Im Jahr 2019 wird nur ein geringer Anstieg im Bereich der Reisekosten und Kfz-Kosten eingeplant.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Reisekosten und Fahrkostenentschädigungen	114.500,00 €	111.400,00 €	109.400,00 €
Unterhaltung Kfz (Tanken, Waschen, Reinigung)	26.900,00 €	22.300,00 €	22.300,00 €
Summe	141.400,00 €	133.700,00 €	131.700,00 €

A5.9 Aufwendungen Mitgliedschaften und Unterstützung von Institutionen (Pos. 10 WP)

Die konjunkturbedingten höheren Erträge 2017 führen zu einer Nachzahlung beim DIHK-Beitrag 2018. Für das Jahr 2019 wird aus diesem Grund schon mit einem höheren DIHK-Beitrag geplant. Die IHK Flensburg hat derzeit 18 AHK-Mitgliedschaften. Der Beitritt in die AHK's in China, Russland und USA erhöht den Planwert in 2019. Die Kosten für die Auftragsberatungsstelle werden in 2019 wegen geringerer Personalkosten (Wegfall temporäre Doppelbesetzung Geschäftsleitung) niedriger ausfallen.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
DIHK	325.000,00 €	280.000,00 €	318.000,00 €
IHK Nord	41.000,00 €	41.000,00 €	40.000,00 €
Auslandshandelskammern (AHKs)	11.000,00 €	9.800,00 €	9.300,00 €
WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH	98.000,00 €	98.000,00 €	97.900,00 €
Auftragsberatungsstelle (ABST)	26.300,00 €	29.800,00 €	29.800,00 €
Einheitlicher Ansprechpartner EAP (Anstalt des öffentlichen Rechts)	0,00 €	17.700,00 €	17.700,00 €
IHK FOSA (Foreign Skills Approval)	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Sonstige Mitgliedschaften und Unterstützung von Organisationen	42.600,00 €	34.200,00 €	38.000,00 €
Summe	546.900,00 €	513.500,00 €	553.700,00 €

A5.10 Aufwendungen Wirtschaftsförderung (Pos. 10 WP)

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Aufwendungen Wirtschaftsförderung	51.700,00 €	80.700,00 €	40.000,00 €

Bezeichnung	Beschreibung	Kosten
Netzwerk Demographie (IHK SH)	Gestaltung des demografischen Wandels in Schleswig-Holstein durch Bündelung von Erfahrungen und Kenntnissen Förderbeginn: 01.01.2017 – Förderende: 31.12.2019 Ansprechpartner: Mark Stuwe	2.500,00 €
Kommunikationskonzept Logistik-Standort Schleswig-Holstein	Verbesserung des Images und Wahrnehmung Schleswig-Holsteins als Logistik-Standort. Erstellung eines Kommunikationskonzeptes Förderbeginn: 01.01.2017 – Förderende: 31.12.2019 Ansprechpartner: Ulrich Spitzer	1.500,00 €
IHK Nord: Schwerpunkt Tourismus (Weiterführung)	Projekt 1: Zukunft Tourismus Norddeutschland: Veranstaltung Tourismusparlament Förderbeginn: 01.01.2018 – Förderende: 31.12.2019 Ansprechpartner: Stefanie Thomsen	2.000,00 €
Design Kontor SH	Entwicklung von Standards für die Qualität und Ausstattung gewerblicher Unterkünfte in Schleswig-Holstein (IHK SH Projekt). Förderbeginn: 01.01.2007 – Förderende: lfd. Ansprechpartner: Stefanie Thomsen	5.000,00 €
FAG Tourismus	Leitprojekt der FAG Tourismus der Metropolregion Hamburg zum Thema „Internationalisierung des Tourismus in Norddeutschland“ Förderbeginn: 01.01.2016 – Förderende: 31.01.2019 Ansprechpartner: Stefanie Thomsen	2.400,00 €
Grünstrom-Event	Unter dem Titel „Grünstrom erfährt neue Welten“ veranstaltet die Energie des Nordens GmbH & Co. KG und die GreenTEC Campus GmbH zum dritten Mal die „Messe zur Mobilitätswende“. Förderperiode: bis Sommer 2019 Ansprechpartner: Björn Meyer	5.000,00 €
Regionale Entwicklungskooperation (REK) Westküste	Unterstützung regionaler Entwicklungsagentur mit Aufgabe, die Wirtschaftsstruktur entlang der A23/B5 zu stärken und überregional zu positionieren. Förderbeginn: 01.01.2017 – Förderende: 31.12.2019 Ansprechpartner: Thomas Bultjer	5.000,00 €
Venture Werft Flensburg	Die Venture Werft ist ein Zusammenschluss vom Dr. Werner Jackstädt Zentrum, Technologiezentrum Flensburg und der IHK. Sie fördert den Austausch zwischen Start-Ups, etablierten Unternehmen, Hochschulen und Wirtschaftsförderern. Förderbeginn: 01.01.2018 – Förderende: offen Ansprechpartner: Sedef Atasoy	1.000,00 €
Norddeutsche E-Mobil Rallye SH 2018	Die IHK Flensburg unterstützt die E-Mobil Rallye, um Themen wie alternative Antriebstechniken und die Nutzung erneuerbarer Energien in der Öffentlichkeit zu platzieren. Förderbeginn: 01.01.2012 – Förderende: offen Ansprechpartner: Björn Meyer	5.000,00 €
Studien / Publikationen / Aktionen	Gemeinsame Studien / Publikationen / Aktionen in den Handlungsfeldern der IHK Flensburg zusammen mit Kooperationspartnern.	22.300,00 €

A5.11 Zuwendungen (Pos. 10 WP)

Unter Zuwendungen werden freiwillige Leistungen der IHK Flensburg an Stellen außerhalb der IHK ausgewiesen. Die Zuwendungen fördern einzelne Maßnahmen (Projektförderung) oder erfolgen in Form eines institutionellen Zuschusses zur Deckung der gesamten Ausgaben.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Zuwendungen	46.000,00 €	47.000,00 €	40.000,00 €

Bezeichnung	Beschreibung	Kosten
Nachhaltigkeitspreis MELUR IHK SH Kooperation (Weiterführung)	Nachhaltigkeitspreis soll innovative Ideen, Konzepte und Projekte honorieren. Schwerpunktthemen: Energie- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit Lieferkette, gerechte Preise; Projektpartner: Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) sowie IHK Schleswig-Holstein. Förderbeginn: 01.01.2019 - Förderende: 31.12.2019 Ansprechpartner: Ulrich Spitzer	2.000,00 €
Clustermanagement Maritime Wirtschaft (5. Projektzeitraum)	Verknüpfung der maritimen Akteure durch Netzwerkarbeit sowie Koordinierung von maritim bezogenen Anfragen. Förderbeginn: 01.01.2017 - Förderende: 31.12.2021 Ansprechpartner: Ulrich Spitzer	15.000,00 €
Maritimes Technologietransferzentrum (NEU)	Errichtung eines maritimen Technologietransferzentrum als Inkubator für maritime Innovationen. Übernahme von notwendigen Schnittstellenfunktionen im Bundesland im Wissens- und Technologietransfer. Förderbeginn: 01.01.2019 – Förderende: 31.12.2020 Ansprechpartner: Ulrich Spitzer	5.000,00 €
Umsetzungsmanagement Tourismus SH	Förderung der Umsetzung der Tourismusstrategie für den Tourismus in Schleswig-Holstein 2025 // Tourismuscluster Schleswig-Holstein Förderbeginn: 01.07.2015 - Förderende: lfd. Ansprechpartner: Stefanie Thomsen	9.000,00 €
Global Economy Symposium	Unterstützung des international ausgerichteten Wirtschaftssymposiums des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel. Förderbeginn: 01.01.2009 - Förderende: lfd. Ansprechpartner: Sonja Witt	5.000,00 €
Weltwirtschaftlicher Preis	Unterstützung des Weltwirtschaftlichen Preises des Instituts für Weltwirtschaft der Universität Kiel. Förderbeginn: 01.01.2007 - Förderende: lfd. Ansprechpartner: Petra Vogt	5.500,00 €
Projekte / Studien / Publikationen	Unterstützung von Aktivitäten in den Bereichen Stadtmanagement, Stadtmarketing, Einzelkonzepte, Studien in den Handlungsfeldern der IHK Flensburg.	4.500,00 €

A5.12 Aufwendungen Grundstück, Gebäude, Geschäftsausstattung (Pos. 10 WP)

In den Aufwendungen sind die Ausgaben für Energie, Haustechnik/EDV und Wartung sowie auch die Gebäudeversicherungen, Kfz-Versicherungen und Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäude und Kfz enthalten.

Höhere Versicherungsbeiträge für die Gebäudeversicherung und für Versicherungsentgelte im Bereich der Carnets führen zur Überschreitung des Planwerts 2018 und zu einem höheren Ansatz in 2019.

Im Bereich Instandhaltung/Wartung wird der Planwert 2018 leicht überschritten. Für 2019 fallen die Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen geringer aus als im Vorjahr. Größere Maßnahmen sind der Umbau der Lüftung in der Kundenhalle sowie Malerarbeiten in der Kundenhalle und im Jugendstilgebäude. Für Wartungsverträge im Softwarebereich wird mit geringeren Aufwendungen für 2019 geplant.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Versicherungen (Gebäude, Kfz)	31.900,00 €	23.900,00 €	31.600,00 €
Energie (Heizung, Strom, Wasser)	96.900,00 €	96.700,00 €	96.700,00 €
Instandhaltung/Wartung (Gebäude, Kfz, Hardware, Software, Gebäudetechnik)	198.000,00 €	239.900,00 €	241.200,00 €
Summe	326.800,00 €	360.500,00 €	369.500,00 €

A5.13 Sonstige Aufwendungen (Pos. 10 WP)

Im Bereich der sonstigen Aufwendungen werden Kleingeräte und Verbrauchsmaterial geplant.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Aufwand	Wirtschaftsplan 2018 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2018 Aufwand
Sonstige Aufwendungen	17.100,00 €	17.500,00 €	16.300,00 €

A6. Erträge aus Wertpapieren und Ausl. des Finanzanlagevermögens (Pos. 12 WP)

Die IHK-Flensburg hat seit dem Jahr 2014, neben den klassischen Geldanlagen in Spar- und Termineinlagen, auch Anlagen in Fonds und in aktiven Vermögensverwaltungen. Die stärker wachstums- und ertragsorientierten Anlagen erwirtschaften voraussichtlich trotz eines turbulenten Börsenjahres ein positives Ergebnis. Für kurzfristige Anlagen konnten allerdings keine Erträge erwirtschaftet werden. Bisher konnten aber auch Verwarentgelte vermieden werden. Für das Jahr 2019 wird mit weiter rückläufigen Erträgen geplant, weil neue Festzinsanlagen nur mit sehr niedrigen Zinsen angelegt werden können und auch für den Aktien- und Anleihemarkt sehen die Prognosen eine Reihe von Risiken.

A7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Pos. 13 WP)

Die Einzahlungen des laufenden Wirtschaftsjahres, die den aktuellen Aufwand der Periode übersteigen, werden in Festgeldern sowie anderen festverzinslichen Spareinlagen angelegt.

A8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere (Pos. 14 WP)

Aufgrund des volatilen Aktienmarktes und einer durch den Anlageausschuss beschlossenen Umschichtung von Fondsanlagen im Jahr 2018 waren Abschreibungen erforderlich. Für das Jahr 2019 sind Abschreibungen in Höhe von 10.000,00 € eingeplant.

A9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 15 WP)

Die IHK Flensburg hat keinerlei finanzielle Verpflichtungen für Zinsen aus Kassenkrediten. Die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) veranlassten, notwendigen Zuführungen zu Rückstellungen aus Änderungen des Zinssatzes gemäß § 253 Abs. 2 HGB, ermittelt durch die Deutsche Bundesbank, sind als Zinsaufwendungen auszuweisen.

A10. Entwicklung Pensionsrückstellungen (Pos. 15 WP)

Die voraussichtliche Entwicklung⁴ des Bewertungszinssatzes und die daraus resultierenden Zinsaufwendungen sowie die Entwicklung des Personalaufwandes aus Zuführungen zu Pensionsrückstellungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Entwicklung der Pensionsrückstellungen bei Bewertung nach dem 7-Jahres-Durchschnitt:

Stichtag in Euro	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Bewertungs- zinssatz	2,31 %	1,97 %	1,68 %	1,50 %	1,44 %	1,44 %
Zinsaufwand	1.085.568,00	821.234,00	703.259,00	503.398,00	303.210,00	248.999,00
Personalaufwand	-612.670,00	-650.018,00	-642.466,00	-636.671,00	-628.668,00	-664.761,00
Aufwand	472.898,00	171.216,00	60.793,00	-133.273,00	-325.458,00	-415.762,00

⁴ Versicherungsmathematisches Gutachten über die Vorausberechnung für die Bewertung der Pensionsverpflichtung der IHK Flensburg zu den Stichtagen 31. Dezember 2018 bis 31. Dezember 2023. Erstellt durch die BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Hamburg am 28. August 2018.

Entwicklung der Pensionsrückstellungen bei Bewertung nach dem 10-Jahres-Durchschnitt:

Stichtag in Euro	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Bewertungszinssatz	3,21 %	2,76 %	2,45 %	2,09 %	1,85 %	1,63 %
Zinsaufwand	1.000.414,00	954.659,00	738.488,00	757.183,00	560.807,00	537.578,00
Personalaufwand	-612.670,00	-650.018,00	-642.466,00	-636.671,00	-628.668,00	-664.761,00
Aufwand	387.744,00	304.641,00	96.022,00	120.512,00	-67.861,00	-127.183,00

Der Unterschiedsbetrag wird einer Zinsausgleichsrücklage zugeführt.

Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung mit einem 10-Jahres- bzw. 7-Jahres-Durchschnitt:

Stichtag in Euro	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Zuführung/ Auflösung	85.154,00	-133.425,00	-35.229,00	-253.785,00	-257.597,00	-288.579,00
Unterschiedsbetrag/ Zinsausgleichsrücklage	1.195.712,00	1.062.287,00	1.027.058,00	773.273,00	515.676,00	277.097,00

A11. Außerordentliche Aufwendungen (Pos. 17 WP)

Für das Jahr 2019 sind keine außerordentlichen Aufwendungen geplant.

A12. Sonstige Steuern (Pos. 19 WP)

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um die Grundsteuer für das IHK Grundstück und die Kfz-Steuer für die Dienstfahrzeuge. Außerdem werden für die Zahlung von Kapitalertragsteuern und dem Solidaritätszuschlag (Erträge Finanzanlagen) Mittel eingeplant.

A13. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (Pos. 21 WP)

Zum Planungszeitpunkt schließt das Jahr 2018 voraussichtlich mit einem Ergebnis nach Rücklagenentnahmen von 156.500,00 €. Das Ergebnis wird auf das Folgejahr vorgetragen und dient zur Deckung des Wirtschaftsplanes 2019.

A14. Rücklagen (Pos. 22/23 WP)

A14.1 Entnahmen aus Rücklagen

Zur Deckung des Wirtschaftsplans 2019 sind Entnahmen in Höhe von 1.194.500,00 € (Vj. Plan 616.500,00 €) geplant. Bei der Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von 432.800,00 € handelt es sich um eine Mittelverschiebung in die am 27.09.2018 durch die Vollversammlung der IHK Flensburg beschlossene Digitalisierungsrücklage (siehe A15 Einstellungen in Rücklagen). Nach der Entnahme sind die durch die Ausgleichsrücklage abgedeckten Risiken zu ca. 71,02 % ausfinanziert. Im Fall eines umfassenden Risikoeintritts können kurzfristige Umschichtungen aus zweckgebundenen Rücklagen erfolgen oder ggf. ein Kassenkredit aufgenommen werden.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Entnahme	Wirtschaftsplan 2018 Entnahme	Voraussichtliches Ist 2018 Entnahme
Ausgleichsrücklage	432.800,00 €	0,00 €	0,00 €
Investitions- und Instandhaltungsrücklage	41.300,00 €	0,00 €	51.800,00 €
Zinsausgleichsrücklage	565.200,00 €	335.300,00 €	432.900,00 €
Rüchl. zur Finanzierung v. Projekten IHK SH 2030	155.200,00 €	281.200,00 €	260.000,00 €
Digitalisierungsrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	1.194.500,00 €	616.500,00 €	744.700,00 €

A14.2 Einstellungen in Rücklagen

Am 27.09.2018 hat die Vollversammlung der IHK Flensburg die Bildung einer Digitalisierungsrücklage in Höhe von 1.380.000,00 € beschlossen. Diese dient der Finanzierung eines neuen bundesweit einheitlichen IT Stammdatensystems für die IHKs in den kommenden Jahren. Zuführungen von 350.000,00 € im Jahr 2017 und 530.000,00 € im Jahr 2018 wurden bereits durchgeführt. Für das Jahr 2019 ist eine weitere Zuführung zur Digitalisierungsrücklage in Höhe von 500.000,00 € geplant.

Die voraussichtliche Zuführung in 2018 in die Zinsausgleichsrücklage beträgt 85.200,00 €.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2019 Zuführung	Wirtschaftsplan 2018 Zuführung	Voraussichtliches Ist 2018 Zuführung
Zinsausgleichsrücklage	0,00 €	43.700,00 €	85.200,00 €
Digitalisierungsrücklage	500.000,00 €	0,00 €	530.000,00 €
Summe	500.000,00 €	43.700,00 €	615.200,00 €

A14.3 Rücklagenentwicklung (voraussichtlich)

	Voraus. Bestand 31.12.2018	Entnahmen	Einstellungen	Voraus. Bestand 31.12.2019
Ausgleichsrücklage	1.750.000,00 €	432.800,00 €	0,00 €	1.317.200,00 €
Investitions- und Instandhaltungsrücklage	646.900,00 €	41.300,00 €	0,00 €	605.600,00 €
Rücklage Projekte IHK SH 2030	933.651,27 €	155.200,00 €	0,00 €	778.451,27 €
Zinsausgleichsrücklage	1.521.897,00 €	565.200,00 €	0,00 €	956.697,00 €
davon: Unterschiedsbetrag Entwicklung Erfüllungsbetrag		565.200,00 €	0,00 €	
Digitalisierungsrücklage	880.000,00 €	0,00 €	500.000,00 €	1.380.000,00 €
Summe	5.732.448,27 €	1.194.500,00 €	500.000,00 €	5.037.948,27 €

A14.4 Risikoausmaß IHK Flensburg

		Minimum	Wahrscheinlich	Maximum	Wahrscheinlichkeit
A	Umlagen und Beiträge	398.426 €	1.062.911 €	2.125.822 €	
A.1	Konjunktur	202.218 €	606.654 €	1.213.308 €	mittel > 25 % - 50 %
A.2	Ausfall großer Beitragszahler	68.526 €	137.052 €	274.105 €	mittel > 25 % - 50 %
A.3	Endgültige Beitragsbescheide	127.682 €	319.205 €	638.410 €	mittel > 25 % - 50 %
B	Gebühren	55.250 €	82.830 €	110.440 €	
B.1	Planung Gebühren	55.250 €	82.830 €	110.440 €	gering > 10 % - 25 %
C	Entgelte	0 €	0 €	0 €	
D	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	0 €	0 €	0 €	
E	Steuern	339.516 €	349.517 €	359.517 €	
E.1	Mögliche Risiken im Bereich Steuern	329.516 €	329.517 €	329.517 €	mittel > 25 % - 50 %
E.2	BgA Nachbesteuerung	10.000 €	20.000 €	30.000 €	gering > 10 % - 25 %
F	Altersversorgung	0 €	0 €	0 €	
G	Anlagen – Rendite	248.000 €	595.000 €	1.140.000 €	
G.1	Renditerisiko	198.000 €	495.000 €	990.000 €	mittel > 25 % - 50 %
G.2	Sonstige Haftungsrisiken IHK SH (BGB-Gesellschaft)	50.000 €	100.000 €	150.000 €	sehr gering > 10 %
H	Beteiligung und Mitgliedschaften	0 €	0 €	0 €	
I	IT	155.000 €	210.000 €	300.000 €	
I.1	Technische Störungen	150.000 €	200.000 €	250.000 €	gering > 10 % - 25 %
I.2	Datenschutz und Restrisiken	5.000 €	10.000 €	50.000 €	gering > 10 % - 25 %
K	Haftungs- und Rechtsfragen	87.343 €	246.715 €	433.430 €	
K.1	Zuwendungen – Rückforderungen	17.343 €	86.715 €	173.430 €	gering > 10 % - 25 %
K.2	Beschaffungsvorgänge – Fehlerhafte Vergabe	20.000 €	30.000 €	40.000 €	gering > 10 % - 25 %
K.3	Geheimhaltungsverstoß bei Prüfungen	40.000 €	80.000 €	120.000 €	gering > 10 % - 25 %
K.6	Sonstige Inanspruchnahme durch andere Behörde	10.000 €	50.000 €	100.000 €	sehr gering > 10 %
	Schadenssumme (Addition Summen)	1.283.535 €	2.546.973 €	4.469.209 €	

Konfidenzintervalle ⁵	90 %	95 %	99 %	99,99 %
Schadenssumme	1.626.604 €	<u>1.854.718 €</u>	2.267.547 €	2.894.252 €

⁵ Ein **Konfidenzintervall** ist ein Intervall aus der Statistik, das die Präzision der Lageschätzung eines Parameters (zum Beispiel eines Mittelwertes) angeben soll. Ein häufig verwendetes Konfidenzniveau ist 95 %, sodass in diesem Fall (mindestens) 95 % aller auf Grundlage von gemessenen Daten berechneten Konfidenzintervalle den wahren Wert der zu untersuchenden Population beinhalten. (Wikipedia)

A14.5 Mittelfristige Investitions- und Instandhaltungsplanung

Das IHK Gebäude besteht aus 3 Bauabschnitten aus den Jahren 1911, 1987 und 2005. Insbesondere das Ursprungsgebäude bedarf laufender Sanierungsmaßnahmen, die sich auf eine mangelnde Gründung des Gebäudes beziehen. In regelmäßigen Abständen sind deshalb Sanierungen durchzuführen. Darüber hinaus müssen aufgrund des technischen Fortschritts und gesetzlicher Anforderung Teile der Gebäudetechnik (Haussteuerung, Beschallung, Brandschutz) ausgetauscht werden. Die IHK Flensburg finanziert die Sanierungsmaßnahmen u.a. durch Entnahmen aus der Investitions- und Instandhaltungsrücklage.

Maßnahme	Beschreibung	Grundlage Aufwandsschätzung	Aufwand (Bruttopreis) gerundet	voraus- sichtlicher Zeitpunkt
Sanierung Toilettenanlagen Jugendstilgebäude	Austausch Sanitärobjekte, Fliesenarbeiten, Malerarbeiten, Elektrik im EG und 1.OG Damen und Herren	Aktuelles Angebot Jugendstilgebäude liegt vor	51.800 €	2018
Sanierung Toilettenanlagen Sönnichsenbau	Austausch Sanitärobjekte, Fliesenarbeiten, Malerarbeiten, Elektrik im EG und 1.OG Damen und Herren, Behinderten	Angebot Jugendstilgebäude	105.000 €	2021
Sanierung Toilettenanlagen Erweiterungsbau	Austausch Sanitärobjekte, Fliesenarbeiten, Malerarbeiten, Elektrik im EG und 1.OG Damen und Herren,	Angebot Jugendstilgebäude	90.000 €	2025
Malerarbeiten Kundenhalle	Malerarbeiten an Säulen und Wänden inkl. Gerüststellung	Aktuelles Angebot Maler Jugendstilgebäude 7,73 €/m ² + Angebot Gerüststellung	6.500 €	2019
Malerarbeiten Flure IHK Keller	Malerarbeiten IHK Keller Flure Wände 457,1 m ² + Decken 76,13 m ²	Aktuelles Angebot Maler Jugendstilgebäude 7,73 €/m ²	4.200 €	2019
Malerarbeiten Flure IHK EG	Malerarbeiten IHK EG Flure Wände 381,7 m ² + Decken 270,12 m ²	Aktuelles Angebot Maler Jugendstilgebäude 7,73 €/m ²	5.100 €	2019
Malerarbeiten Flure IHK 1.OG	Malerarbeiten IHK 1.OG Flure Wände 376,5 m ² + Decken 297,37 m ²	Aktuelles Angebot Maler Jugendstilgebäude 7,73 €/m ²	5.200 €	2019
Malerarbeiten Flure IHK 2.OG	Malerarbeiten IHK 2.OG Flure Wände 401,7 m ² + Decken 271,18 m ²	Aktuelles Angebot Maler Jugendstilgebäude 7,73 €/m ²	5.300 €	2019
Austausch abgehängte Decken Trischen (Altpanele aus Blech)	Austausch der Deckenabhängungen und Dämmung inkl. Leuchtmittel	IHK Schätzung 110 €/m ² + 12 Leuchtmittel a 300 €	7.400 €	2021
Austausch abgehängte Decken Nordstrand (Altpanele aus Blech)	Austausch der Deckenabhängungen und Dämmung inkl. Leuchtmittel	IHK Schätzung 110 €/m ² + 12 Leuchtmittel a 300 €	7.600 €	2021
Austausch abgehängte Decken Prüfungsraum 1 (Altpanele aus Blech)	Austausch der Deckenabhängungen und Dämmung inkl. Leuchtmittel	IHK Schätzung 110 €/m ² + 9 Leuchtmittel a 300 €	6.400 €	2021
Austausch abgehängte Decken Prüfungsraum 2 (Altpanele aus Blech)	Austausch der Deckenabhängungen und Dämmung inkl. Leuchtmittel	IHK Schätzung 110 €/m ² + 12 Leuchtmittel a 300 €	7.800 €	2021
Teppichböden erneuern EG	Alten Teppich entfernen und neuen Teppich verlegen in Besprechungsräumen und Fluren	Aktuelles Angebot vom 18.09.2018 40,20 €/m ²	24.600 €	2020
Teppichböden erneuern 1.OG	Alten Teppich entfernen und neuen Teppich verlegen in Besprechungsräumen und Fluren	Aktuelles Angebot vom 18.09.2018 40,20 €/m ²	46.300 €	2021
Teppichböden erneuern 2.OG	Alten Teppich entfernen und neuen Teppich verlegen in Besprechungsräumen und Fluren	Aktuelles Angebot vom 18.09.2018 40,20 €/m ²	37.100 €	2022
Ertüchtigung Dach Jugendstilgebäude	Dämmung, Dachausbau	Angebot Clausen Bauunternehmen	35.600 €	2023
Austausch Brandschutzertüchtigung	Austausch von verblindeter nicht UV-beständiger Brandschutzverglasung (Abhängig von "Verblindungsgrad")	Rechnung Sörensen, Selk v. 24.05.2005 + Schätzung 26 % Kostensteigerung	53.600 €	offen
Austausch Klimaanlage Präsidium	Kühlfüssigkeit nicht mehr zugelassen, Austausch Wärmetauscher + Kältegerät wenn defekt	Alte Rechnung Klimaanlage Serverraum vom 09.06.2014	5.600 €	2023
Kälte Klimagerät Carrier	Austausch Kälte- und Raumluftanlagen, wenn Reparatur nicht mehr möglich	Alte Rechnung Opfermann + Schätzung 26 % Kostensteigerung	45.800 €	offen
Umbau Lüftung Kundenhalle	Umlenkung Zuluftströme zur besseren Wärmeverteilung in der Kundenhalle	Schätzung IHK	15.000 €	2019
Gesamtsumme			565.900 €	

A14.6 Mittelfristige Projektfinanzierung

Name	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Anmerkungen
STaRForCE							
Aufwendungen	129.700,00 €	132.300,00 €	134.900,00 €	137.600,00 €	140.400,00 €	143.200,00 €	Entwicklung von grenzüberschreitenden Ausbildungsmaßnahmen. INTERREG 5a: Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Der Projektvertrag läuft zum 30.06.2019 aus. Es wird davon ausgegangen, dass die Inhalte in einem Anschlussprojekt weiter behandelt werden. Der Fördersatz des Fördergebers beträgt 60 % der förderfähigen Aufwendungen. Partner beteiligen sich an weiteren Erstattungen.
Erträge aus Erstattungen	89.200,00 €	91.000,00 €	92.800,00 €	94.700,00 €	96.600,00 €	98.500,00 €	
Rücklagenentnahme	40.500,00 €	41.300,00 €	42.100,00 €	42.900,00 €	43.800,00 €	44.700,00 €	
Passgenaue Besetzung							
Aufwendungen	95.200,00 €	97.100,00 €	99.000,00 €	101.000,00 €	103.000,00 €	105.100,00 €	Unterstützung von Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften. Das Programm Passgenaue Besetzung wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Der Fördersatz des Fördergebers beträgt 70 % der förderfähigen Aufwendungen.
Erträge aus Erstattungen	64.300,00 €	65.600,00 €	66.900,00 €	68.200,00 €	69.600,00 €	71.000,00 €	
Rücklagenentnahme	30.900,00 €	31.500,00 €	32.100,00 €	32.800,00 €	33.400,00 €	34.100,00 €	
Willkommenslotsen							
Aufwendungen	54.400,00 €	55.488,00 €	56.597,76 €	57.729,72 €	58.884,31 €		Beratung von Unternehmen bei allen praktischen Fragen hinsichtlich der betrieblichen Integration von Flüchtlingen durch Hospitation, Praktika, Einstiegsqualifizierung, Ausbildung oder Arbeit. Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Der Fördersatz beträgt 70 % der förderfähigen Aufwendungen. Auf der Jahrestagung der durch die Bundesrichtlinie geförderten Projekte wurde darauf hingewiesen, dass die kommenden Jahre aus dem ESF gefördert werden soll. Danach voraussichtliche Förderung aus Bundesmitteln für 4 Jahre.
Erträge aus Erstattungen	38.500,00 €	39.270,00 €	40.055,40 €	40.856,51 €	41.673,64 €		
Rücklagenentnahme	15.900,00 €	16.218,00 €	16.542,36 €	16.873,21 €	17.210,67 €		
Furgy Clean Innovation							
Aufwendungen	99.500,00 €						Meta-Projekt im Themenfeld Energie. INTERREG 5a: Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Der Projektvertrag läuft zum 30.06.2019 aus. Der Fördersatz des Fördergebers beträgt 60 % der förderfähigen Aufwendungen. Weitere Erträge aus Erstattungen kommen von Partnern.
Erträge aus Erstattungen	61.600,00 €						
Rücklagenentnahme	37.900,00 €						
Green Wellcome/Pro Tourismus							
Aufwendungen	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	Entwicklung von Konzepten, Maßnahmen und Produkten für die Förderung und Positionierung Schleswig-Holsteins als nachhaltige und grüne Tourismusdestination.
Erträge	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	
Rücklagenentnahme	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	
Betriebliches Mobilitätsmanagement							
Aufwendungen	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	Betriebliche Mobilität mit kommunalen Klimaschutzstrategien verbinden; Ziel: nachhaltiges, klimafreundliches Mobilitätsmanagement in Unternehmen und Organisationen.
Erträge aus Erstattungen	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	
Rücklagenentnahme	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	
Anschlussprojekt Flüchtlinge (ehem. Flüchtlingskoordination/Festmachen auf Sylt)							
Aufwendungen	42.800,00 €	43.700,00 €					Aktuelle Entwicklung und Anforderungen an die IHK im Bereich Vermittlung und Begleitung. Es wird ein Anschlussprojekt ab 2019 geplant (ehem. Flüchtlingskoordination/Festmachen auf Sylt).
Erträge aus Erstattungen	38.500,00 €	39.300,00 €					
Rücklagenentnahme	4.300,00 €	4.400,00 €					
Alle an Bord							
Aufwendungen	121.300,00 €						Netzwerk zur arbeitsmarktlichen Integration von Geflüchteten in Schleswig Holstein (Projektförderung aus Landesmitteln über das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus)
Erträge aus Erstattungen	110.600,00 €						
Rücklagenentnahme	10.700,00 €						
Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung							
Aufwendungen	49.600,00 €	50.600,00 €	51.600,00 €	52.600,00 €	53.700,00 €	54.800,00 €	Landespartnerschaft; Beratungsaktivitäten im Bereich Fachkräfte gewinnen, halten und binden. Das Projekt wird aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Der Fördersatz des Fördergebers beträgt 75 % der förderfähigen Aufwendungen.
Erträge aus Erstattungen	41.200,00 €	42.000,00 €	42.800,00 €	43.700,00 €	44.600,00 €	45.500,00 €	
Rücklagenentnahme	8.400,00 €	8.600,00 €	8.800,00 €	8.900,00 €	9.100,00 €	9.300,00 €	
Regionale Fachberatung Schule-Betrieb (bzw. Ersatzprojekt)							
Aufwendungen	42.300,00 €	43.100,00 €	44.000,00 €	44.900,00 €	45.800,00 €	46.700,00 €	Landespartnerschaft Schule-Wirtschaft - Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Schule und Berufsbildung. Gefördert werden ca. 90 % der Gesamtaufwendungen.
Erträge aus Erstattungen	36.900,00 €	37.600,00 €	38.400,00 €	39.200,00 €	40.000,00 €	40.800,00 €	
Rücklagenentnahme	5.400,00 €	5.500,00 €	5.600,00 €	5.700,00 €	5.800,00 €	5.900,00 €	
Netzwerkprojekte Digitalisierung							
Aufwendungen	- €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	Zusammen mit Netzwerkpartnern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung sollen Zukunftsthemen wie Smart Cities (z.B. Gebäudetechnologie, Echtzeit Nutzerinformationssysteme) und E-Governance (z.B. Digitalisierung von Verwaltungsprozessen, evidenzbasierte Politikgestaltung) bearbeitet werden. Die Eigenanteile der IHK Flensburg sollen aus der Rücklage finanziert werden
Erträge aus Erstattungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Rücklagenentnahme	- €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	
Digitalisierungsberater							
Aufwendungen		50.000,00 €	51.000,00 €	52.000,00 €	53.000,00 €	54.100,00 €	Ab dem Jahr 2020 wird mit einem bundesweitem Förderprogramm für die Beratung von KMUs im Bereich der IHKs gerechnet. Analog zur Richtlinie zur Förderung eines Innovationsclusters im Handwerk durch ein Informations-, Beratungs- und Technologietransfernetzwerk (Know-how-Transfer im Handwerk)
Erträge aus Erstattungen		25.000,00 €	25.500,00 €	26.000,00 €	26.500,00 €	27.000,00 €	
Rücklagenentnahme		25.000,00 €	25.500,00 €	26.000,00 €	26.500,00 €	27.100,00 €	
Summe	155.200,00 €	158.718,00 €	156.842,36 €	159.373,21 €	162.010,67 €	147.300,00 €	
Summe kumuliert	155.200,00 €	313.918,00 €	470.760,36 €	630.133,57 €	792.144,24 €	939.444,24 €	

A14.7 Finanzierung Digitalisierungsprojekte

Die Vollversammlung des DIHK hat im Februar 2018 auf ihrer Sitzung beschlossen, ein einheitliches Stammdatensystem für alle 79 IHKs zu entwickeln. Die ersten Arbeiten, wie die Entwicklung einer einheitlichen IT Referenzarchitektur, konnten bereits abgeschlossen werden. Die besondere Herausforderung liegt darin, die vorhandenen Systeme so lange weiter zu betreiben und ggf. weiterzuentwickeln, bis das neue System zur Verfügung steht und bereits neu entwickelte Komponenten in das System zu integrieren bzw. über Schnittstellen anzubinden. Das Projekt soll im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Die Kostenschätzung und die mögliche Finanzierung für die IHK Flensburg sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	IHK Digital übergreifende Aufwendungen	IHK Spezifische Aufwendungen
Einheitlicher Anwendungsbetrieb Infrastruktur / Basiskomponenten		
Gemeinsames Cloudcenter	1.400.000,00 €	12.400.000,00 €
Einheitliche Basiskomponenten	13.300.000,00 €	- €
Zentrale Datenhaltung		
Einheitliches Datenmanagement (Stammdaten)	12.000.000,00 €	7.300.000,00 €
Einheitliches Stammdatenmanagement (Fachdaten)	4.700.000,00 €	26.600.000,00 €
Einheitliche Unterstützungssysteme	6.900.000,00 €	59.800.000,00 €
Einheitliche Standard- und Fachanwendungen	19.700.000,00 €	42.600.000,00 €
Summe	58.000.000,00 €	148.700.000,00 €
Unterstützung der Steuerungs- und Entscheidungsstrukturen		
CIO + Evidenzstelle	12.000.000,00 €	- €
IHK Digital Büro	20.000.000,00 €	- €
Externe Unterstützung	14.400.000,00 €	- €
Summe	46.400.000,00 €	- €
Aufwand	104.400.000,00 €	148.700.000,00 €
Gesamtaufwand		253.100.000,00 €
Anteil IHK Flensburg		
DIHK Schlüssel 3 Jahresdurchschnitt (2014-2016)	0,59%	1.493.300,00 €
Finanzierung		
Digitalisierungsrücklage*		1.380.000,00 €
Wirtschaftspläne (Aufwand / Investition) jeweiligen Jahre		113.300,00 €

* 350 T€ aus Jahresabschluss 2017, 530 T€ aus voraussichtlichem Jahresabschluss 2018, 500 T€ im Rahmen Wirtschaftsplan 2019

Finanzierung

		2019	2020	2021	2022	2023
Gesamtaufwand	253,1	19,2	73	93,2	33,8	33,9
jährliche Verteilung*	100%	8%	29%	37%	13%	13%
Aufwand IHK Flensburg	1.493.300,00 €	113.300,00 €	430.700,00 €	549.900,00 €	199.400,00 €	200.000,00 €
jeweilige Wirtschaftspläne	113.300,00 €	113.300,00 €				
Digitalisierungsrücklage	1.380.000,00 €	- €	430.700,00 €	549.900,00 €	199.400,00 €	200.000,00 €

* aus Mittelfristplanung IHK Digital

B. Finanzplanung 2019

Die direkte Finanzplanung wurde aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Wirtschaftsplans unter Zurechnung zahlungsunwirksamer Aufwendungen bzw. Abrechnungen aufwandsunwirksamer Auszahlungen entwickelt.

B1. Plan Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

B1.1 Jahresergebnis (Pos. 1 Finanzplan (FP))

Das Jahresergebnis der IHK Flensburg liegt bei -851.000,00 € (Planwert Vj. -839.300,00 €).

B1.2 Abschreibungen / Erträge aus Sonderposten (Pos. 2 a) b) FP)

Dem Jahresergebnis werden die Abschreibungen hinzugerechnet.

B1.3 Rückstellungen (Pos. 3 a) b) FP)

Für die Änderung der Pensionsrückstellungen aufgrund von Ruhegehalts- und Gehaltsanpassungen werden Zuführungen in Höhe von 305.000,00 € und für Beihilferückstellungen in Höhe von 50.000,00 € (Differenz aus Pos. 8 b Veränderung der Rückstellungen Pensionen und Anwartschaften und Pos. 15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen) eingeplant.

B1.4 Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Pos. 9 (FP))

Der Plan-Cashflow der IHK Flensburg liegt bei -128.800,00 € (Planwert Vj. 86.400,00 €).

B2. Plan Cash Flow aus der Investitionstätigkeit (Pos. 11 und 12 FP)

Die IHK Flensburg plant im Jahr 2019 Investitionen in den folgenden Bereichen:

Bereich	Erläuterung	Plan 2019 Investition	Plan 2018 Investition	Voraussichtliches Ist 2018 Investition
Technische Anlagen	- WLAN Infrastruktur	20.000,00 €	55.000,00 €	58.000,00 €
EDV (Software)	- IHK GFI Verbundpaket 1 (Archivieren und Löschen, e-Payment, E-Rechnung) - IHK GFI Verbundpaket 2 (Analytics, Digitale Prozesse) - Berufsbildungsportal Digitalisierung „TIBROS“ - Erweiterung Desktopvirtualisierung - Windows Lizenzen (Betriebssysteme, Office) - Software (Privacy Guard, IT Security)	260.000,00 €	90.500,00 €	88.000,00 €
EDV (Hardware)	- Austausch Host und Storage System Desktopvirtualisierung - Thin Clients (Erweiterung Desktopvirtualisierung) - Ersatzbeschaffungen (u.a. PCs/Monitore/Laptops/ADR Karten Drucker)	130.800,00 €	86.700,00 €	75.000,00 €
Geschäfts-ausstattung	- Saalausstattung Geschäftsstelle Dithmarschen - Ausstellungswand mobil & interaktiv (Jubiläum 2020) - Technische Messeinrichtung „Energiescouts“ - Ersatzbeschaffung (Bürostühle) - Kleingeräte	56.800,00 €	32.500,00 €	26.000,00 €
Summe		467.600,00 €	285.700,00 €	247.000,00 €

B3. Plan Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit

entfällt

B4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Der Finanzmittelbestand ergibt sich aus dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode abzüglich des Plan Cash-Flow.

C. Deckungsfähigkeit

Die Deckungsfähigkeit regelt § 11 Abs. 1 - 4 des Finanzstatuts vom 1. Oktober 2013. Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen sind innerhalb ihrer Gruppe jeweils für sich und insgesamt gegenseitig deckungsfähig. Alle Erträge dienen, soweit nichts anderes bestimmt ist, zur Deckung aller Aufwendungen (Gesamtdeckungsprinzip). Die Investitionsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

D. Wirtschaftssatzung 2019

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg hat in ihrer Sitzung am 6. Dezember 2018 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I, S. 626), in Verbindung mit § 110 LHO und unter Bezugnahme auf das Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein vom 24. Juni 2005, des Finanzstatuts der IHK Flensburg vom 1. Oktober 2013 sowie § 1 Abs. 3 der Beitragsordnung der IHK Flensburg in der jeweils gültigen Fassung, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2019 (1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019) beschlossen:

I. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 ist

1. in der Plan-GuV

mit der Summe der Erträge in Höhe von	10.818.400,00 €
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	11.669.400,00 €
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	694.500,00 €
und dem Ergebnisvortrag aus dem Jahr 2018	156.500,00 €

2. im Finanzplan

mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	0,00 €
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	467.600,00 €

festgestellt worden.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind und eingetragene Vereine, wenn nach Art und Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind im Haushaltsjahr der Betriebseröffnung und in dem darauffolgenden Jahr von Grundbeitrag und Umlage, im dritten und vierten Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag/hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von IHK-Zugehörigen,

 2.1. die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbeertrag/hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb

a) bis 15.340,00 € soweit nicht die Befreiung nach Ziff. II 1. eingreift	46,00 €
b) über 15.340,00 € bis 36.000,00 €	81,00 €
c) über 36.000,00 € bis 77.000,00 €	178,00 €
d) über 77.000,00 € bis 128.000,00 €	332,00 €
e) über 128.000,00 €	511,00 €

2.2. die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Verlust oder Gewerbeertrag / hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb

a) bis 77.000,00 €	178,00 €
b) über 77.000,00 € bis 128.000,00 €	332,00 €
c) über 128.000,00 €	511,00 €

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziff. II, 2.2. a) zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personengesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschafter i.S.v. § 161 Abs. 1 HGB), kann der zu veranlagende Grundbeitrag auf Antrag um 50 % ab dem Jahr der Antragsstellung ermäßigt werden, wenn der Gewerbeertrag/hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 24.500,00 € nicht übersteigt.

2.3. allen IHK-Mitgliedern, die zwischen 250 - 500 Beschäftigte haben, und eines der beiden folgenden Kriterien erfüllen:

- mehr als 13.750.000,00 € Bilanzsumme,	
- mehr als 27.500.000,00 € Umsatz,	
auch wenn sie sonst nach Ziff. II, 2.1 – 2.2 zu veranlagen wären	2.045,00 €

2.4. allen IHK-Mitgliedern, die mehr als 500 Beschäftigten haben und eines der beiden folgenden Kriterien erfüllen:

- mehr als 13.750.000,00 € Bilanzsumme,	
- mehr als 27.500.000,00 € Umsatz,	
auch wenn sie sonst nach Ziff. II, 2.1 – 2.3 zu veranlagen wären	4.090,00 €

3. Als Umlagen sind 0,18 % des Gewerbeertrages/hilfsweise Gewinns aus Gewerbebetrieb zu erheben. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340,00 € für das Unternehmen zu kürzen.

4. Das Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist 2019.

5. Aufgrund der positiven konjunkturellen Entwicklung im IHK-Bezirk werden für das Beitragsjahr 2019 die unter Ziff. 2, 2.1 bis 2.4 genannten Grundbeiträge sowie der unter Ziff. 3 angeführte Umlagesatz jeweils um 10 % gemindert.
6. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben. Dies gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Beschäftigten, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag erheblich sind.

Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handelsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages/hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur in Höhe des Grundbeitrages (gem. Ziff. II. 2.1 a) als Vorauszahlung durchgeführt.

Flensburg, 6. Dezember 2018

Industrie- und Handelskammer
zu Flensburg

Rolf-Ejvind Sörensen
Präsident

Björn Ipsen
Hauptgeschäftsführer

E. Personalbericht

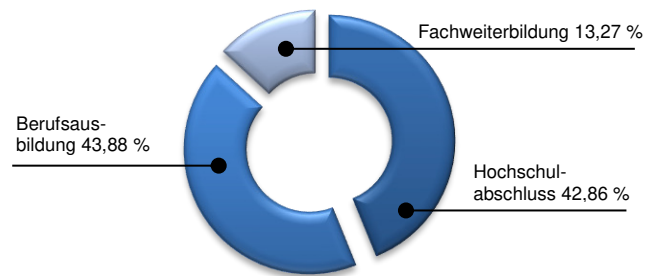
Der Fachkräftemangel hat auch die IHK Flensburg erreicht. Die Nachbesetzung von Stellen gestaltet sich zunehmend schwieriger. Aus diesem Grund wurden im Jahr 2018 das Vergütungssystem, die Arbeitsbedingungen und die Vertragsgestaltungen einer Prüfung unterzogen. Neben der Entwicklung der Arbeitswelt (Stichwort: Digitalisierung) und der Lage auf dem Arbeitsmarkt wurde ein Vergleich mit Peer Groups (TVÖD / IHKs) berücksichtigt. Zur besseren Differenzierung bei Eingruppierungen wurde das System von 7 auf 10 Entgeltgruppen erweitert und alle Mitarbeiter neu bewertet. Um zukünftig die Fluktuation zu senken, sollen bisher befristet beschäftigte Mitarbeiter in langlaufenden Projekten im Bereich der IHK Kernaufgaben entfristete Verträge erhalten. Eine weitere Maßnahme zur Attraktivitätssteigerung soll durch die stärkere Unterstützung von betrieblichen Altersvorsorge-Maßnahmen erreicht werden.

E1. Beschäftigtenstruktur

E.1.1 Qualifikation

Zum Zeitpunkt der Planung waren in der IHK Flensburg 93 Mitarbeiter (85,71 Stellen) beschäftigt. Die Mitarbeiter verfügen über eine Vielzahl von unterschiedlichen Qualifikationen (siehe Grafik).

Von den Beschäftigten haben 25 (26,88%) ihre Ausbildung bei der IHK absolviert.

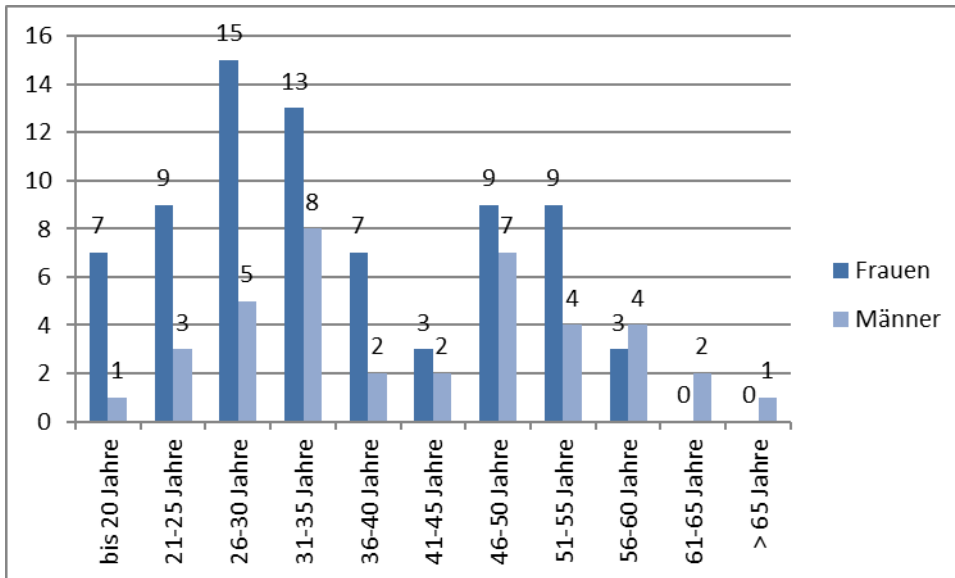


Die IHK Flensburg ist organisatorisch in Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen gegliedert. Die Stellen können den folgenden Tätigkeitsfeldern zugeordnet werden:

Bezeichnung	Verteilung	Beispiele
Interessenvertretung	16,45 Stellen (16,8 %)	Regionalpolitik, Stadtentwicklung, maritime Wirtschaft
Hoheitliche Aufgaben	38,50 Stellen (39,3 %)	Ausbildung, Sach- und Fachkundeprüfung, Bescheinigungen
Serviceaufgaben	19,05 Stellen (19,4 %)	Existenzgründungsberatung, Unternehmensnachfolge, Ausfuhrberatung
Innere Verwaltung	21,00 Stellen (21,4 %)	Finanzen, IT, Beitrag, Unternehmensdaten, Hausservice, Qualitätsmanagement

E.1.2 Altersstruktur

Das Durchschnittsalter der Beschäftigten beträgt 37 Jahre (Vj. 36,5). Der Anteil der Frauen liegt bei 66 % (Vj. 67%), der Anteil der Teilzeitbeschäftigten bei 21% (Vj. 18%). Die Altersstruktur der Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:



IHK Mitarbeiter inklusive Auszubildende, Aushilfen und Mitarbeitern in Elternzeit.

E.1.3 Ausbildung

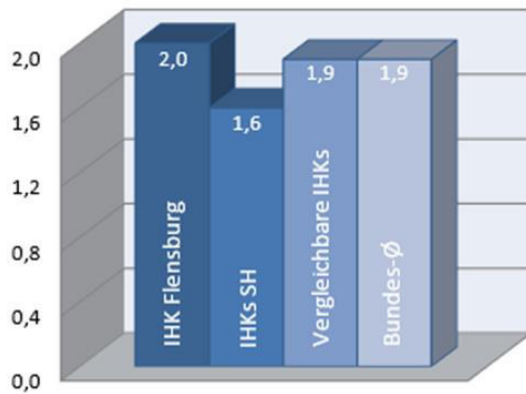
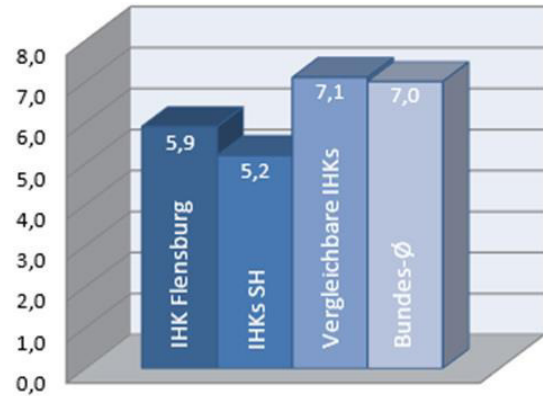
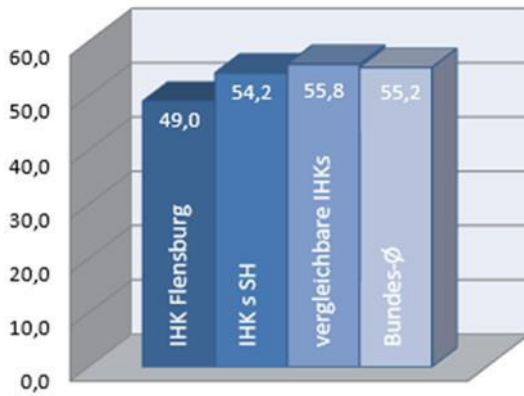
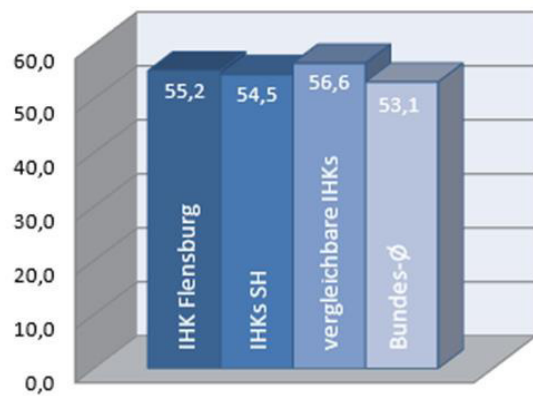
Die IHK bildet junge Menschen in den Berufen Kauffrau/-mann für Büromanagement und Informatikkauffrau/-mann aus. Insgesamt erreicht die IHK Flensburg mit 10 Auszubildenden eine Ausbildungsquote von 8,85 %. Weitere Ausbildungsmöglichkeiten bestehen für Rechtsreferendare, Trainees, Redaktionsvolontäre und Praktikanten.

E2. Personalentwicklung

Die IHK Flensburg fördert die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Jährlich werden interne Schulungen angeboten in den Bereichen Kundenorientierung, Sprachen, EDV und Managementtechniken. Darüber hinaus können die Mitarbeiter in Abstimmung mit dem Geschäftsbereichsleiter auch an externen Weiterbildungen teilnehmen, die dem jeweiligen Aufgabengebiet dienen. Auch anhand von Kurzpraktika, dem Hereinschnuppern in einen anderen Geschäftsbereich, können sich die Mitarbeiter weiterbilden. Zudem finden jährlich zwei Mitarbeitergespräche statt. Hier werden Themen wie Zufriedenheit, Weiterentwicklung sowie mittel- und langfristige berufliche Erwartungen besprochen. Neue Mitarbeiter erhalten zu Beginn ihrer Tätigkeit einen ausführlichen Einarbeitungsplan. Der Plan enthält neben Einführungsgesprächen in allen Geschäftsbereichen und Geschäftsstellen auch allgemeine Informationstermine zu den Punkten Arbeitssicherheit, Einführung ins EDV-System sowie Einweisung in das Qualitätsmanagement.

E3. Personalkennzahlen

Die IHK Flensburg nimmt jährlich an einem bundesweiten Benchmarking der IHKs teil. Die Ergebnisse sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen.

Vollzeitäquivalente relativ zur Anzahl IHK-Mitglieder (Faktor 1.000)

Vollzeitäquivalente relativ zur Zahl der HR-Mitglieder (Faktor 1.000)

Durchschnittsgehälter (in Tausend)

Personal- und Versorgungsaufwand in % zum Gesamtaufwand


E4. Vergütungsgruppen

Gruppe	Beschreibung	Gehaltsband	
1	Selbstständige Ausführung von eigenverantwortlichen Tätigkeiten, für die ein abgeschlossenes Bachelorstudium mit mehrjähriger Berufserfahrung oder ein Masterstudium erforderlich ist. Gesamtverantwortung für IHK Mitarbeiter und Budget.	6.300,00 €	8.700,00 €
2	Selbstständige Ausführung von eigenverantwortlichen Tätigkeiten, für die ein abgeschlossenes Bachelorstudium mit mehrjähriger Berufserfahrung oder ein Masterstudium erforderlich ist. Führungs- und Budgetverantwortung für den eigenen Bereich.	5.000,00 €	7.100,00 €
3	Selbstständige Ausführung von eigenverantwortlichen Tätigkeiten, für die ein abgeschlossenes Bachelorstudium mit mehrjähriger Berufserfahrung oder ein Masterstudium erforderlich ist.	3.800,00 €	5.700,00 €
4	Ausführung von speziellen Tätigkeiten, für die eine Fachwirt-, Techniker-, oder andere Aufstiegsfortbildung von mindestens 2 Jahren erforderlich ist, bei denen die Arbeitnehmer Verantwortung für Personal und Sachkosten zu tragen haben und selbstständig komplexe Aufgabenstellungen bewältigen müssen.	3.400,00 €	5.000,00 €
5	Ausführung von speziellen Tätigkeiten, für die ein abgeschlossenes Bachelorstudium erforderlich ist, entsprechende aktuelle Arbeitskenntnisse und Fertigkeiten bei denen selbstständig komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen sind.	3.100,00 €	4.500,00 €
6	Ausführung von Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene, mindestens dreijährige Berufsausbildung, entsprechende aktuelle Arbeitskenntnisse und Fertigkeiten sowie zusätzlich eine spezielle Qualifikationsmaßnahme wie Fachwirt-, Techniker-, oder eine andere Aufstiegsfortbildung von mindestens 2 Jahren.	2.800,00 €	4.000,00 €
7	Ausführung von Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene, mindestens dreijährige Berufsausbildung, entsprechende aktuelle Arbeitskenntnisse und Fertigkeiten und mehrjährige fachspezifische Berufserfahrung sowie Spezialkenntnisse erforderlich sind, die durch Weiterbildungen vermittelt werden.	2.500,00 €	3.500,00 €
8	Ausführung von Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene, mindestens dreijährige Berufsausbildung, entsprechende aktuelle Arbeitskenntnisse und Fertigkeiten und mehrjährige fachspezifische Berufserfahrung.	2.200,00 €	3.200,00 €
9	Ausführung von Tätigkeiten nach Vorgaben, für die Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich sind, die durch eine mindestens dreijährige Berufsausbildung vermittelt werden.	2.000,00 €	2.700,00 €
10	Ausführung von einfachen Tätigkeiten mit wechselnden Problemstellungen, die eine Einarbeitung erfordern oder für die fachbezogene Berufserfahrung und fachspezifische Kenntnisse oder eine fachspezifische Qualifikation mit Berufserfahrung erforderlich sind.	1.800,00 €	2.200,00 €

E5. Personalübersicht

Personalstand	Plan 2019		Plan 2019	Plan 2018		Plan 2018	Voraus. Ist 2018		Voraus. Ist 2017
	Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt		
	Köpfe	Kapazität		Köpfe	Kapazität		Köpfe	Kapazität	
Kernpersonal									
Geschäftsführer, Geschäftsbereichs- und Geschäftsstellenleiter	11	11	997,37	10	10	906,92	11	10,75	947,5
Wissenschaftliche Mitarbeiter, Referenten	11	11,07	618,04	12	12	647,46	12	11,63	634,11
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter*	70	62,27	2.653,78	62	56,36	2.350,67	61	54,84	2.292,25
Summe	92	84,34	4.269,19	84	78,36	3.905,05	84	77,22	3.873,86
Sonstige									
Mitarbeiter für Projekte u. ä.*	5	5	203,91	9	8,75	365,85	7	6,5	272,74
Personalgestellung	1	1	xxx	1	1	xxx	1	1	xxx
Gesamtsumme	98	90,34	4.473,10	94	88,11	4.270,90	92	84,72	4.146,60
davon									
in Teilzeit	26	xxx		22	xxx		23	xxx	
befristet	22	xxx		27	xxx		20	xxx	
außerdem									
Auszubildende	11	xxx		10	xxx		10	xxx	
Trainees	0	xxx		0	xxx		0	xxx	
Praktikanten	1	xxx		1	xxx		1	xxx	
Mitarbeiter in Elternzeit	3	xxx		3	xxx		4	xxx	
Sondereinrichtungen (Volontär, Referendar)	2	xxx		1	xxx		1	xxx	
Geringfügig Beschäftigte	4	xxx		3	xxx		4	xxx	

*In 2019 Übernahme von 4 Projektmitarbeitern ins Kernpersonal bei absehbar langlaufenden Themen im Bereich Fachkräfteberatung

xxx = wird nicht ermittelt

Gewinn- und Verlustrechnung

Pos.	Bezeichnung	Plan 2019 Euro	Plan 2018 Euro	Voraussichtliches IST 2018 Euro	Ist 2017 Euro
1.	Erträge aus IHK Beiträgen	8.772.200,00 €	8.139.900,00 €	8.652.000,00 €	8.436.475,78 €
2.	Erträge aus Gebühren	1.234.700,00 €	1.177.100,00 €	1.087.100,00 €	1.217.767,39 €
3.	Erträge aus Entgelten	70.300,00 €	68.800,00 €	67.100,00 €	70.099,33 €
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.	Sonstige betriebliche Erträge	614.300,00 €	607.900,00 €	622.700,00 €	532.942,85 €
	davon: Erträge aus Erstattungen	97.000,00 €	100.800,00 €	110.800,00 €	96.398,44 €
	Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	481.800,00 €	479.100,00 €	479.000,00 €	378.165,05 €
	Betriebserträge	10.691.500,00 €	9.993.700,00 €	10.428.900,00 €	10.257.285,35 €
7.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	73.000,00 €	77.500,00 €	66.800,00 €	69.660,57 €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	802.400,00 €	799.000,00 €	764.600,00 €	774.544,87 €
8.	Personalaufwand				
	a) Gehälter	4.623.300,00 €	4.389.300,00 €	4.294.000,00 €	4.099.737,86 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.198.100,00 €	1.072.200,00 €	1.123.500,00 €	1.458.036,47 €
9.	Abschreibungen				
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	367.200,00 €	357.600,00 €	332.600,00 €	322.778,25 €
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.561.700,00 €	3.161.300,00 €	3.098.100,00 €	2.806.261,38 €
	Betriebsaufwand	10.625.700,00 €	9.856.900,00 €	9.679.600,00 €	9.531.019,40 €
	Betriebsergebnis	65.800,00 €	136.800,00 €	749.300,00 €	726.265,95 €
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	126.900,00 €	115.000,00 €	139.900,00 €	294.043,94 €
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	1.936,97 €
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.000,00 €	5.000,00 €	55.000,00 €	20.105,01 €
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.005.000,00 €	1.060.000,00 €	1.060.000,00 €	897.229,00 €
	davon: Aufwendungen für Bankzinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen für Aufzinsungen gem. BilMoG	1.005.000,00 €	1.060.000,00 €	1.060.000,00 €	897.229,00 €
	Finanzergebnis	-888.100,00 €	-948.000,00 €	-975.100,00 €	-621.353,10 €
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-822.300,00 €	-811.200,00 €	-225.800,00 €	104.912,85 €
16.	Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €	765,25 €
19.	Sonstige Steuern	26.600,00 €	26.000,00 €	28.000,00 €	25.174,34 €
20.	Jahresergebnis	-851.000,00 €	-839.300,00 €	-255.900,00 €	78.973,26 €
21.	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	156.500,00 €	266.500,00 €	282.900,00 €	0,00 €
22.	Entnahmen aus Rücklagen				
	a) aus der Ausgleichsrücklage	432.800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) aus anderen Rücklagen	761.700,00 €	616.500,00 €	744.700,00 €	853.570,68 €
23.	Einstellungen in Rücklagen				
	a) in die Ausgleichsrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	120.000,00 €
	b) in andere Rücklagen	500.000,00 €	43.700,00 €	615.200,00 €	529.567,00 €
	c) in Nettoposition	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
24.	Ergebnis	0,00 €	0,00 €	156.500,00 €	282.976,94 €

Vermerke in der Plan Gewinn- und Verlustrechnung

In der Plan Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2019 werden der Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Gewinn- und Verlustrechnung detailliert

Pos.	Bezeichnung	Plan 2019		Plan 2018		Voraussichtliches IST 2018
		Euro	Euro	Euro	Euro	
1.	Erträge aus IHK Beiträgen		8.772.200,00 €		8.139.900,00 €	8.652.000,00 €
	davon: Erträge IHK Vorjahre					
	Grundbeiträge	788.500,00 €		585.000,00 €		751.100,00 €
	Umlagen	1.605.000,00 €		1.315.000,00 €		1.636.600,00 €
	davon: Erträge IHK lfd. Jahr					
	Grundbeiträge	3.530.000,00 €		3.429.000,00 €		3.528.900,00 €
	Umlagen	2.848.700,00 €		2.810.900,00 €		2.735.400,00 €
2.	Erträge aus Gebühren		1.234.700,00 €		1.177.100,00 €	1.087.100,00 €
	davon: Erträge aus Gebühren Berufsbildung	643.300,00 €		620.000,00 €		620.000,00 €
	Erträge aus Gebühren Weiterbildung	192.800,00 €		161.600,00 €		146.600,00 €
	Erträge aus sonstigen Gebühren	398.600,00 €		395.500,00 €		320.500,00 €
3.	Erträge aus Entgelten		70.300,00 €		68.800,00 €	67.100,00 €
	davon: Verkaufserlöse	4.400,00 €		4.100,00 €		3.400,00 €
	Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranst.	65.900,00 €		64.700,00 €		63.700,00 €
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		0,00 €		0,00 €	0,00 €
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00 €		0,00 €	0,00 €
6.	Sonstige betriebliche Erträge		614.300,00 €		607.900,00 €	622.700,00 €
	davon: Erträge aus Erstattungen	97.000,00 €		100.800,00 €		110.800,00 €
	Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	481.800,00 €		479.100,00 €		479.000,00 €
	Erträge aus Abführungen gesonderter Wirtschaftspläne	0,00 €		0,00 €		0,00 €
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00 €		0,00 €		0,00 €
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00 €		0,00 €		0,00 €
	Erträge aus der Herabsetzung von Einzel- und Pauschalwertberichtigung	0,00 €		0,00 €		0,00 €
	Periodenfremde Erträge	15.000,00 €		15.000,00 €		12.000,00 €
	Sonstige Erlöse (z.B. Mieten)	20.500,00 €		13.000,00 €		20.900,00 €
	Betriebserträge		10.691.500,00 €		9.993.700,00 €	10.428.900,00 €

Pos.	Bezeichnung	Euro	Plan 2019 Euro	Euro	Plan 2018 Euro	Euro	Voraussichtliches IST 2018 Euro
7.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		73.000,00 €		77.500,00 €		66.800,00 €
	davon:						
	Vordrucke	500,00 €		500,00 €		500,00 €	
	Prüfungsmittel	46.000,00 €		45.000,00 €		45.000,00 €	
	Bewirtungsvorrat	14.800,00 €		17.800,00 €		14.800,00 €	
	Broschüren / Formulare	11.700,00 €		14.200,00 €		6.500,00 €	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		802.400,00 €		799.000,00 €		764.600,00 €
	davon:						
	Fremdleistungen	401.200,00 €		382.100,00 €		383.300,00 €	
	Honorare	101.300,00 €		117.600,00 €		82.000,00 €	
	Prüferentschädigungen	299.900,00 €		299.300,00 €		299.300,00 €	
8.	Personalaufwand						
	a) Gehälter		4.623.300,00 €		4.389.300,00 €		4.294.000,00 €
	davon:						
	Vergütung	4.473.100,00 €		4.270.900,00 €		4.146.600,00 €	
	Vermögenswirksame Leistungen / Jubiläen / Sonstiges Sachbezüge	4.400,00 €		4.400,00 €		4.200,00 €	
	Zuführung Personalrückstellung für Altersteilzeit	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Aushilfen	16.500,00 €		15.300,00 €		16.000,00 €	
	Auszubildende / Referendare / Volontäre	129.300,00 €		98.700,00 €		127.200,00 €	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		1.198.100,00 €		1.072.200,00 €		1.123.500,00 €
	davon:						
	Sozialversicherung	811.300,00 €		768.200,00 €		754.900,00 €	
	Beihilfen, Veränderungen der Rückstellungen für Beihilfen	35.700,00 €		34.500,00 €		34.500,00 €	
	Ruhegehälter und zusätzliche Altersversorgung	973.500,00 €		908.700,00 €		921.200,00 €	
	Veränderung der Rückstellungen Pensionen und Anwartschaften	-650.000,00 €		-664.700,00 €		-612.600,00 €	
	Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Verwaltungsberufsgenossenschaft	27.600,00 €		25.500,00 €		25.500,00 €	
9.	Abschreibungen						
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		367.200,00 €		357.600,00 €		332.600,00 €
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00 €		0,00 €		0,00 €
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.561.700,00 €		3.161.300,00 €		3.098.100,00 €
	davon:						
	Sonstiger Personalaufwand	210.400,00 €		165.000,00 €		139.700,00 €	
	Mieten, Pachten, Leasing	141.500,00 €		133.700,00 €		134.800,00 €	
	Aufwendungen für IT-Dienstleistungen	905.700,00 €		567.000,00 €		595.200,00 €	
	Aufwendungen für Fremdleistungen	312.900,00 €		287.500,00 €		300.900,00 €	
	Jahresabschluss, Rechts- und Beratungskosten	106.000,00 €		102.700,00 €		97.000,00 €	
	Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	342.400,00 €		325.700,00 €		320.200,00 €	
	Präsidentenfond	10.000,00 €		10.000,00 €		6.000,00 €	
	Repräsentation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	295.700,00 €		305.600,00 €		244.100,00 €	
	Reisekosten und Unterhaltung KFZ	141.400,00 €		133.700,00 €		131.700,00 €	
	Aufwendungen Mitgliedschaften (DIHK etc.)	546.900,00 €		513.500,00 €		553.700,00 €	
	Aufwendungen Wirtschaftsförderung	51.700,00 €		80.700,00 €		40.000,00 €	
	Zuwendungen	46.000,00 €		47.000,00 €		40.000,00 €	
	Aufwendungen Grundstück, Gebäude, Geschäftsausstattung	326.800,00 €		360.500,00 €		369.500,00 €	
	Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	92.200,00 €		96.200,00 €		99.000,00 €	
	Einstellung zu Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Sonstige Aufwendungen	17.100,00 €		17.500,00 €		16.300,00 €	
	Periodenfremde Aufwendungen	15.000,00 €		15.000,00 €		10.000,00 €	
	Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Betriebsaufwand		10.625.700,00 €		9.856.900,00 €		9.679.600,00 €
	Betriebsergebnis		65.800,00 €		136.800,00 €		749.300,00 €

Pos.	Bezeichnung	Euro	Plan 2019 Euro	Euro	Plan 2018 Euro	Euro	Voraussichtliches IST 2018 Euro
11.	Erträge aus Beteiligungen		0,00 €		0,00 €		0,00 €
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		126.900,00 €		115.000,00 €		139.900,00 €
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00 €		2.000,00 €		0,00 €
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		10.000,00 €		5.000,00 €		55.000,00 €
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.005.000,00 €		1.060.000,00 €		1.060.000,00 €
	davon: Aufwendungen für Bankzinsen	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Aufwendungen für Aufzinsungen gem. BilMoG	1.005.000,00 €		1.060.000,00 €		1.060.000,00 €	
	Finanzergebnis		-888.100,00 €		-948.000,00 €		-975.100,00 €
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-822.300,00 €		-811.200,00 €		-225.800,00 €
16.	Außerordentliche Erträge		0,00 €		0,00 €		0,00 €
17.	Außerordentliche Aufwendungen (Zuführungen BilMoG Umstellungsdiffferenz)		0,00 €		0,00 €		0,00 €
	Außerordentliches Ergebnis		0,00 €		0,00 €		0,00 €
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.100,00 €		2.100,00 €		2.100,00 €
19.	Sonstige Steuern		26.600,00 €		26.000,00 €		28.000,00 €
20.	Jahresergebnis		-851.000,00 €		-839.300,00 €		-255.900,00 €
21.	Ergebnisvortrag		156.500,00 €		266.500,00 €		282.900,00 €
22.	Entnahmen aus Rücklagen						
	a) aus der Ausgleichsrücklage		432.800,00 €		0,00 €		0,00 €
	b) aus anderen Rücklagen		761.700,00 €		616.500,00 €		744.700,00 €
	davon: Investitions- und Instandhaltungsrücklage	41.300,00 €		0,00 €		51.800,00 €	
	Zinsausgleichsrücklage	565.200,00 €		335.300,00 €		432.900,00 €	
	Digitalisierungsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Rücklage zur Einführung eines Qualitätsmanagement	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Rücklage Projekte IHK SH 2030	155.200,00 €		281.200,00 €		260.000,00 €	
23.	Einstellungen in Rücklagen						
	a) in die Ausgleichsrücklage		0,00 €		0,00 €		0,00 €
	b) in andere Rücklagen		500.000,00 €		43.700,00 €		615.200,00 €
	davon: Investitions- und Instandhaltungsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Rücklage zur Einführung eines Qualitätsmanagement	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Rücklage Projekte IHK SH 2030	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Zinsausgleichsrücklage	0,00 €		43.700,00 €		85.200,00 €	
	Digitalisierungsrücklage	500.000,00 €		0,00 €		530.000,00 €	
	c) in Nettosition		0,00 €		0,00 €		0,00 €
24.	Ergebnis		0,00 €		0,00 €		156.500,00 €

Vermerke in der Plan Gewinn- und Verlustrechnung

In der Plan Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2019 werden der Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Finanzplan

Pos.	Bezeichnung	Plan 2019 Euro	Plan 2018 Euro	Ist 2017 Euro
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-851.000,00 €	-839.300,00 €	78.973,26 €
	- außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	+ außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	367.200,00 €	357.600,00 €	322.778,25 €
2.b)	- Erträge aus Auflösung von Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.	+/- Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/ Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/ Bildung Aktive RAP (-)	355.000,00 €	395.300,00 €	741.615,33 €
4.	Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			
	+ Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	- Sonstige zahlungswirksame Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens			
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	0,00 €	0,00 €	22.052,01 €
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV	0,00 €	0,00 €	-2.057,26 €
Positionen 6. - 8. entfallen im Plan				
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	XXX	-103.299,63 €
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	XXX	305.484,91 €
8.	Außerordentliche Posten	XXX	XXX	0,00 €
9.	Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-128.800,00 €	-86.400,00 €	1.365.546,87 €
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (Buchwert)	0,00 €	0,00 €	2.057,26 €
11.a)	- Auszahlungen für Investitionen in Grundstück und Gebäude pauschal veranschlagt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11.b)	- Auszahlungen für Investitionen in technische Anlagen einzelne Maßnahmen pauschal veranschlagt	-20.000,00 €	-55.000,00 €	-38.248,83 €
		0,00 €	0,00 €	0,00 €
11.c)	- Auszahlungen für Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung einzelne Maßnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Fahrzeuge pauschal veranschlagt	0,00 €	-21.000,00 €	0,00 €
		-187.600,00 €	-119.200,00 €	-167.080,79 €
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-260.000,00 €	-90.500,00 €	-23.475,63 €
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00 €	0,00 €	17.670,71 €
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00 €	0,00 €	-1.160,00 €
16.	Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-467.600,00 €	-285.700,00 €	-210.237,28 €
17.a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17.b)	Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
19.	Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Positionen 9., 16., 19.)	-596.400,00 €	-372.100,00 €	1.155.309,59 €
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.665.100,00 €	3.953.600,00 €	3.426.026,87 €
22.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.068.700,00 €	3.581.500,00 €	4.581.336,46 €

Anmerkungen zum Finanzplan

Bei der Planung werden vor dem Hintergrund der Wesentlichkeit und der Vereinfachung die Änderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten als konstant angesehen (Pos. 6. - 8.).

Vermerke im Finanzplan

Im Finanzplan werden die Auszahlungen für Einzelmaßnahmen oder pauschal veranschlagte Investitionen für Sach- und immaterielles Anlagevermögen sowie in das Finanzanlagevermögen für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bezeichnung	Beteiligungshöhe	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Beteiligungsgrund
Gesellschaft zur Förderung von Industrie, Handel und Gewerbe mbH	8.691,96 €	Bergstr. 2	24103 Kiel	Gesellschafter	Wilhelm Lumbeck	Abwicklung von IHK-Projekten (Schule-Wirtschaft, Fachkräfteberatung)
GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sondermüllabfällen mbH	5.900,00 €	Saalestraße 8	24539 Neumünster	Gesellschafter	Frank Kurbjuhn	Vertretung der abfallerzeugenden Wirtschaft
IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH	4.390,00 €	Emil-Figge-Str. 86	44227 Dortmund	Gesellschafter	Wilhelm Lumbeck	IT Dienstleistungen IHK
Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH	8.200,00 €	Fleethörn 23	24103 Kiel	Gesellschafter	Björn Ipsen	Federführung Tourismus IHK SH
MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein mbH	50.000,00 €	Lorentzendam 21	24103 Kiel	Gesellschafter	Sedef Atasoy	Stärkung der Eigenkapitalbasis von mittelständischen Unternehmen in SH
Messe Husum und Congress GmbH & Co. KG	15.000,00 €	Am Messeplatz 12 - 18	25813 Husum	Kommanditist	Michael Lohmann	Unterstützung Messestandort
Selbsthilfe-Bauverein eG	160,00 €	Willi-Sander-Platz 1	24943 Flensburg	Genossenschaftsmitglied (1 Genossenschaftsanteil)	Wilhelm Lumbeck	Geldanlage
WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH	32.000,00 €	Lorentzendam 24	24103 Kiel	Gesellschafter	Ulrich Spitzer	v.a. Innovationsberatung für Unternehmen (jährlicher Institutioneller Zuschuss)

ZPA Nord-West GbR	3.145,31 €	Auf dem Hunnenrücken 3	50668 Köln	Gesellschafter	Mette Lorentzen	Zentrale Aufgabenerstellung Ausbildung
Bürger Breitband Netz GmbH & Co.	1.000,00 €	Industriestraße 33a	25813 Husum	Gesellschafter	Björn Ipsen	Unterstützung Breitband Netz

Bezeichnung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Grund der Mitgliedschaft
Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e. V.	Hamburger Chaussee 25	24220 Flintbek	Mitglied	Mark Stuwe	Förderung des Ländlichen Raums
Aktiv Region Schlei-Ostsee e. V.	Toft 7	24860 Böklund	Mitglied/stv. Vorsitz	Stefan Wesemann	Förderung der Region mit kommunalen Mitteln und Mitteln der EU, kein finanzieller Beitrag
Arbeitsgemeinschaft Kammerleitstelle Beitragsbemessungsgrundlagen e. V. (AKB)	Otto-Hahn-Str. 22	44227 Dortmund	Mitglied	Wilhelm Lumbeck	Lieferung Veranlagungsgrundlagen
Auftragsberatungsstelle Schleswig-Holstein e. V. (ABST-SH)	Bergstr. 2	24103 Kiel	Gesellschafter	Holger Jensen	Förderung der Teilnahme von Mitgliedsunternehmen an öffentlichen Auftragsvergaben
BZEE - Bildungszentrum für Erneuerbare Energien e. V.	Johannes-Mejer-Straße 8	25813 Husum	Mitglied	Michael Schack	Förderung der Weiterbildung im Bereich erneuerbare Energien
Dansk-Tysk Industrie- & Handelsklub	Store Kongensgade 49	DK - 1022 København	Mitglied	Sedef Atasoy	Länderschwerpunkt DK im Bereich Int.
Design-Initiative Nord e. V.	Heiligendammer Straße 15	24106 Kiel	Mitglied	Frank Kurbjuhn	Förderung von Design als Wettbewerbsfaktor
Deutsches Institut für Schiedsgerichtsbarkeit e. V. (DIS)	Beethovenstr. 5 - 13	50674 Köln	Mitglied	Herbert Christiansen	Förderung der deutschen und internationalen Schiedsgerichtsbarkeit

Bezeichnung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Grund der Mitgliedschaft
Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e. V.	Agricolastr. 25	10555 Berlin	Mitglied	Josefine Bellmann	Förderung der Wissenschaftlichen Arbeit zu Verkehrsfragen
Deutscher Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität e. V. (DSW-Schutzverband e. V.)	Landgrafenstraße 24 B	61348 Bad Homburg vor der Höhe	Mitglied	Herbert Christiansen	Unterstützung IHK Mitglieder
DIHK Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.	Breite Straße 29	10178 Berlin	Mitglied	Björn Ipsen	Dachorganisation
Duale Hochschule Schleswig-Holstein	Hans-Detlev-Prien-Straße 10	24106 Kiel	Hochschulbeirat	Dr. Michael Schack	Interessenvertretung der Wirtschaft
dwif e. V. ab 2010 Deutsches wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr e. V. an der Uni München	Sonnenstraße 27	80331 München	Mitglied	Sedef Atasoy	Federführung Tourismus IHK SH
Ernst-Schneider-Preis der deutschen IHK e. V., Köln	Unter Sachsenhausen 10 - 26	50667 Köln	Mitglied	Petra Vogt	Förderung der Wirtschaftsberichterstattung in deutschen Medien
Europäische Akademie Schleswig-Holstein,	Akademieweg 6	24988 Oeversee	Mitglied	Björn Ipsen	Grenzüberschreitende Bildungseinrichtung
FISH - Fachkräfteinitiative Schleswig-Holstein	Düsternbrooker Weg 94	24105 Kiel	Beiratsmitglied	Dr. Michael Schack	Interessenvertretung der Wirtschaft

Bezeichnung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Grund der Mitgliedschaft
Förderforum "Fachhochschule Westküste" e. V.	Rungholtstraße 5 d	25746 Heide	Mitglied Geschäftsführung	Thomas Bultjer	Förderung von F+E an der FH Westküste
Fördergesellschaft der Universität Flensburg e. V.	Auf dem Campus 1	24943 Flensburg	Mitglied	Dr. Michael Schack	Unterstützung Hochschulstandort
Förderkreis Feste Untereifelbequerung e. V.	Fasanenweg 5	25845 Nordstrand	Mitglied	Thomas Bultjer	Forderung Umsetzung A 20
Forschungsforum Schleswig-Holstein e. V.	Kaiserstraße 2	24143 Kiel	Mitglied	Björn Ipsen	Unterstützung Jugend forscht in Schleswig-Holstein
Gesellschaft zur Förderung des Institut für Handelsforschung e. V. IFH	Dürener Straße 401 b	50858 Köln	Mitglied	Jonathan Seiffert	Förderung der Handelsforschung
Gesundheitsregion NORD e. V. c/o Kreis Schleswig-Flensburg; Kreisentwicklung; Bau und Umwelt	Duburg Str. 81	24943 Flensburg	Mitglied	Stefan Wesemann	Netzwerkarbeit der Gesundheitswirtschaft
Handelsverein Flensburg e. V.	Flensburger Str. 7	24837 Schleswig	Mitglied	Ulrich Spitzer	Unterstützung ehem. Unternehmer/-innen
IHK24 e. V.	Schauenburgerstr. 49	20095 Hamburg	Mitglied	Björn Ipsen	Unterstützung bei d. internetbasierten Kommunikation u. Vereinfachung der Arbeitsprozesse im Internet

Bezeichnung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Grund der Mitgliedschaft
IHK Nord Arbeitsgemeinschaft Nord-deutscher Industrie- und Handelskammern	Adolphsplatz 1	20457 Hamburg	Mitglied	Sonja Witt	Zusammenarbeit Küsten IHK's
IHK Wettbewerb deutscher Auslandsschulen	Breite Straße 29	10178 Berlin	Mitglied	Dr. Michael Schack	Stärkung von Auslandsschulen und kontinuierlicher Ausbau der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft
Industrie-Pensions-Verein e. V. Berlin	Niederwallstr. 10	10117 Berlin	Mitglied	Wilhelm Lumbeck	Beratung Versicherungsleistungen
Internationales Institut für Management und ökonomische Bildung	Auf dem Campus 1	24943 Flensburg	Beiratsmitglied	Dr. Michael Schack	Interessenvertretung der Wirtschaft
Infrastruktur Vestkysten/Westküste	Industriestr. 30 a	25813 Husum	Mitglied	Michael Lohmann	gemäß Satzung
Initiative Kiel-Canal e. V.	Bergstr. 2	24103 Kiel	Mitglied	Josefine Bellmann	Funktionserhalt und die Zukunftssicherung des Nord-Ostsee-Kanals
Initiative pro Metropolregion Hamburg e. V. (IMH)	Adolphsplatz 1	20457 Hamburg	Mitglied	Thomas Bultjer	Vorantreibung der wirtschaftlichen, technologischen und sozialen Entwicklung der Metropolregion
Institut Finanzen und Steuern e. V.	Gertraudenstr. 20	10178 Berlin	Mitglied	Viola Meineke	Förderung der wissenschaftlichen Arbeit zu Steuerfragen

Bezeichnung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Grund der Mitgliedschaft
Institut für Sachverständigenwesen e. V.	Hohenzollernring 85 - 87	50672 Köln	Mitglied	Herbert Christiansen	Ansprechpartner der IHKs, der Wirtschaft und Politik in Sachverständigenfragen
Klimapakt Flensburg e. V. ab 2009	Willi-Sander-Platz 1	24943 Flensburg	Geschäftsführung Mitglied	rich SpitzerFrank Kurbjuhl	Förderung des Projekts CO ₂ -Neutralität bis 2050
Klimabündnis Nordfriesland	Marktstr. 6	25813 Husum	Mitglied	Michael Lohmann	Einmaliger Zusammenschluss aus Unternehmen, Institutionen und öffentlichen Einrichtungen, der sich aktiv in Nordfriesland für Klimaschutz und Nachhaltigkeit einsetzt
Kommission Weiterbildung des Landes Schleswig-Holstein	Düsternbrooker Weg 94	24105 Kiel	Vorsitzender	Dr. Michael Schack	Förderung Entwicklung der Weiterbildung im Land SH
Kompetenzzentrum Weiterbildung (Wirtschaftsministerium)	Düsternbrooker Weg 94	24105 Kiel	Beiratsmitglied	Dr. Michael Schack	Politisch strategische Beratung der Landesregierung in Sachen Weiterbildung
LAG AktivRegion Dithmarschen e. V.	Markt 10	25746 Heide	Mitglied/ 1. stellv. Vors. Ott	Thomas Bultjer	Vertreter der Wirtschaft in der AktivRegion um für eine wirtschaftsfreundliche Förderung zu sorgen
Landesausschuss für Berufliche Bildung	Brunswiker Straße 16-22	24105 Kiel	Mitglied	Dr. Michael Schack	Beratung Landesregierung in Sachen Berufsbildung
Marketingkooperation Städte in Schleswig-Holstein e. V.	Holstentorplatz 1	23552 Lübeck	Vorstand	Sedef Atasoy	Federführung Tourismus IHK SH

Bezeichnung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Grund der Mitgliedschaft
Nautischer Verein Brunsbüttel e. V.	Postfach 1140	25534 Brunsbüttel	Mitglied	Thomas Bultjer	Interessenvertretung der Maritimen Wirtschaft
Schleswig-Holstein Musik Festival	Palais Rantzau, Parade 1	23552 Lübeck	Mitglied	Björn Ipsen	Kulturförderung
SHIBB - Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung	Düsternbrooker Weg 94	24105 Kiel	Beiratsmitglied	Dr. Michael Schack	Interessenvertretung der Wirtschaft
Stadtmarketing Schleswig GmbH	Ilensee 4	24837 Schleswig	AR-Mitglied	Stefan Wesemann	Projekten / Prozessen werden initiiert und Impulse für die Stärkung des Standortes gegeben.
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V.	Baedekerstraße 1	45128 Essen	Mitglied	Dr. Michael Schack	Unterstützung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen
Nationalparkstiftung Schleswig-Holstein	Schlossgarten 1	25832 Tönning	Stiftungsratsmitglied	Thomas Bultjer	Vertretung der Wirtschaft (Ernennung durch Minister Habeck) (kein Beitrag)
Tourismusverband Schleswig-Holstein e. V.	Wall 55	24103 Kiel	Mitglied/ Vorstandsmitglied	Björn Ipsen	Federführung Tourismus IHK SH
Unternehmen Flensburg e. V. / ab 2004	Heinrichstraße 28 - 34	24937 Flensburg	Mitglied	Dr. Michael Schack	Förderung von Wirtschaft und Wissenschaft

Bezeichnung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Grund der Mitgliedschaft
Verband der Geschäftsführer e. V. deutscher IHKs	Breite Straße 29	10178 Berlin	Mitglied	Björn Ipsen	Netzwerkbildung
Verein Creditreform Flensburg e. V.	Lise-Meitner-Str. 1	24941 Flensburg	Mitglied	Dirk Johannsen	Wirtschaftsauskünfte und Wirtschaftsinformationen
Verein zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs e. V.	Adolphsplatz 1	20457 Hamburg	Mitglied	Josefine Bellmann	Gemeinsame Mitgliedschaft der norddeutschen IHKs zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs
Vereinigung der Leiter Zentrale Dienste e. V.	IHK Aachen Theaterstraße 6-10	52062 Aachen	Vorstand	Wilhelm Lumbeck	Schulungen, Erfahrungsaustausch
WT.SH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH	Lorentzendamm 24	24103 Kiel	Mitglied	Sedef Atasoy	Förderung Tourismus-Cluster
Weiterbildungsverbund Nordfriesland	Schloßstraße 7	25813 Husum	Mitglied	Michael Lohmann	Förderung der Weiterbildung im Kreis Nordfriesland
Wirtschaftsvereinigungen Schleswigs GbR	Plessenstraße 7	24837 Schleswig	Geschäftsführung	Stefan Wesemann	Förderung der Stadt- und Regionsentwicklung (kein Mitglied)
Wirtschaftsjunioren Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Mitglied	Björn Meyer	Netzwerkbildung junger Unternehmer

Bezeichnung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Grund der Mitgliedschaft
Wirtschaftsjunioren Schleswig	Plessenstraße 7	24837 Schleswig	Geschäftsführung	Stefan Wesemann	Netzwerkbildung junger Unternehmer
Wirtschaftsjunioren Nordfriesland	Industriestr. 30 a	25813 Husum	Geschäftsführung	Michael Lohmann	Netzwerkbildung junger Unternehmer
Wirtschaftsjunioren Dithmarschen	Rungholtstraße 5 d	25746 Dithmarschen	Geschäftsführung	Thomas Bultjer	Netzwerkbildung junger Unternehmer
Wirtschaftsjunioren Hanseraum	Neuer Graben 38	49074 Osnabrück	Mitglied / Geschäftsführung	Björn Meyer	Zusammenschluss norddeutscher Wirtschaftsjunioren
Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs	Landgrafenstraße 24 B	8 Bad Homburg vor der	Mitglied	Herbert Christiansen	Förderung ehrbaren Wettbewerbsverhaltens
ZISCH Zeitung in der Schule e.V.	Fördestr. 20	24944 Flensburg	Vorstand (Schatzmeister)	Dr. Michael Schack	Förderung (politischer) Bildung, Erziehung und der Kunst und Kultur

Bezeichnung	Verantwortung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Projektgrund (ggf. Förderung)
Alle an Bord	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektverantwortliche	Dr. Michael Schack	Netzwerk zur arbeitsmarktlichen Integration von Geflüchteten in Schleswig Holstein (Projektförderung aus Landesmitteln über das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus)
Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektleiter	Dr. Michael Schack	Landespartnerschaft; Beratungsaktivitäten im Bereich Fachkräfte gewinnen, halten und binden. (Das Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung wird aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.)
Betriebliches Mobilitätsmanagement (ersetzt das IHK SH 2030-Projekt Smart Travel)	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektpartner	Josefine Bellmann	Betriebliche Mobilität mit kommunalen Klimaschutzstrategien verbinden; Ziel: nachhaltiges, klimafreundliches Mobilitätsmanagement in Unternehmen und Organisationen
Designkontor Schleswig-Holstein	IHK Flensburg als Federführer IHK SH	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektpartner Federführer	Stefanie Thomsen	Projekt im Rahmen der Tourismusstrategie SH 2025 zur Verbesserung der Angebotsqualität
Flüchtlingskoordination	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektverantwortliche	Dr. Michael Schack	Aktuelle Entwicklung und Anforderungen an die IHK im Bereich Vermittlung und Begleitung.
FURGY CLEAN Innovation	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektverantwortlicher	Ulrich Spitzer	Schleswig-Holstein 2030; Meta-Projekt im Themenfeld Energie (INTERREG 5a: Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.)
Green Wellcome / Pro Tourismus	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektleiter	Stefanie Thomsen	IHK-SH 2030; Entwicklung von Konzepten, Maßnahmen und Produkten für die Förderung und Positionierung Schleswig-Holsteins als nachhaltige und grüne Tourismusdestination.
Kooperation tecnopedia	IHK Darmstadt	Rheinstraße 89	64295 Darmstadt	Projektpartner	Dr. Michael Schack	Förderung der MINT-Fächer
Mittelstandsinitiative Energiewende	DIHK	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektpartner	Frank Kurbjuhn	Durchführung von Azubiprojekt "Energiescouts"
Passgenaue Besetzung	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektleiter	Dr. Michael Schack	Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften. (Das Programm Passgenaue Besetzung wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.)

Bezeichnung	Verantwortung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Projektgrund (ggf. Förderung)
Regionale Fachberatung Schule-Betrieb	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektleiter	Dr. Michael Schack	Landespartnerschaft Schule-Wirtschaft (Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Schule und Berufsbildung.)
STaRForCE	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektleiter	Mette Lorentzen	IHK-SH 2030; Entwicklung von grenzüberschreitenden Ausbildungsmaßnahmen. (INTERREG 5a: Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.)
Tourismuscluster Schleswig-Holstein	WTSH	Lorentzendamm 24	24103 Kiel	Projektpartner stv. Vorsitz	Sedef Atasoy	Umsetzung der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025
Welcome to MRH (Internationalisierung des Tourismus)	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH für die Metropolregion Hamburg	Holstentorplatz 1	23552 Lübeck	Projektpartner	Stefanie Thomsen	Angebotsqualität und -information auf die Zielgruppen aus den wichtigsten ausländischen Quellmärkten ausrichten, um die Anzahl der Übernachtungsgäste sowie die Übernachtungsdauer innerhalb der MRH durch ausländische Gäste zu steigern.
Willkommenslotsen	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektleiter	Dr. Michael Schack	Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen bei allen praktischen Fragen hinsichtlich der betrieblichen Integration von Flüchtlingen durch Hospitation, Praktika, Einstiegsqualifizierung, Ausbildung oder Arbeit (Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages)